



Scharnsteiner Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Scharnstein

Folge 2/2015

Ausgabe Juni 2015

www.scharnstein.ooe.gv.at



**Das Team des Freibades Viechtwang mit
Bürgermeister Rudolf Raffelsberger
wünscht einen schönen und
erholsamen Sommer!**

Bademeisterwechsel im Freibad Viechtwang - Seite 2

v.l.n.r.: Gerhard Reitter (ehemaliger Bademeister), Bademeister Günter Schellmann, Bürgermeister Rudolf Raffelsberger, Nevenka Dobric (Badbuffet)

Inhalt:

Information des Bürgermeisters	S. 2 - 4	LMS Scharnstein	S. 16 - 17
Ärztlicher Notdienst NEU	S. 5	Rotes Kreuz und VS Mühlendorf	S. 18
Neues aus dem Marktgemeindeamt	S. 6 - 9	VS Viechtwang	S. 19
Gesunde Gemeinde	S. 10	Neue Mittelschule Scharnstein	S. 20 - 21
Bücherei	S. 11	Aus den Vereinen	S. 22 - 27
Agenda 21	S. 12 - 15	Veranstaltungen	S. 28



**» 2. Almtaler Sagenroas «
Ruine Scharnstein
Freitag, 27. Juni 2015 S. 28**



**Direktorenwechsel an der
LMS Scharnstein**

Seite 16 - 17



**Neue Regelung für den
hausärztlichen Notdienst
im Almtal**

Seite 5



Informationen des Bürgermeisters



Liebe Scharnsteinerinnen
und Scharnsteiner,
geschätzte Jugend!

Endlich hat der Sommer begonnen und wir freuen uns auf die Ferien, die lauen Sommerabende und die vielen Veranstaltungen, die in den Sommermonaten stattfinden werden.

Gemeinsam mit den Scharnsteiner Vereinen haben die Mitarbeiterinnen im Bür-

gerservice-Büro wieder ein sehr interessantes Ferienprogramm erstellt. Die Hefte werden in der letzten Schulwoche in den Schulen verteilt und liegen im Bürgerservice-Büro auf. Die Anmeldung ist wieder über die Homepage der Marktgemeinde Scharnstein möglich.

Wir eröffnen heute in der Gemeindezeitung eine neue Rubrik „Aus unseren Gemeindebetrieben“ und passend zur warmen Jahreszeit beginnen wir mit einer langjährigen Einrichtung in unserer Gemeinde, dem Voralpenbad Viechtwang.

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen nicht nur den Betrieb vor, wir möchten auch auf die Aufgaben hinweisen, die im Hintergrund laufen und oft gar

nicht wahrgenommen werden. In den kommenden Ausgaben der Gemeindezeitung werden wir die einzelnen Gemeindebetriebe und die Mitarbeiter, die darin arbeiten, vorstellen.

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer, ein wenig Zeit zur Erholung und einen schönen Urlaub.

Herzlichst
Euer Bürgermeister

Rudolf Raffelsberger

Aus unseren Gemeindebetrieben

Das Voralpenbad Viechtwang

Seit dieser Badesaison ist **Günter Schellmann** Bademeister im Voralpenbad Viechtwang und löst den langjährigen Mitarbeiter **Gerhard Reitter** ab, der sich jetzt als Gebäudewart um die Schulen und sonstigen Gebäude der Marktgemeinde kümmert.

Vertreten wird der neue Bademeister von den Gemeindemitarbeitern **Gerhard Deicker, Walter Sadleder und Reinhold Ebenführer**.



Wie schaut die Arbeit eines Bademeisters aus?

Den ganzen Tag in der Sonne sitzen und den Leuten beim Schwimmen zuschauen - so sieht der Arbeitstag eines Bademeisters nicht aus.

Die Arbeit des Bademeisters beginnt bereits um 6.30 Uhr morgens.

Der Sauger, der das Schwimmbad reinigt, muss ins Wasser, damit diese Arbeit erledigt ist, bevor die ersten Badegäste kommen. Diverse Filter müssen gereinigt werden. Damit die Qualität des Wassers stimmt, sind 2 bis 3mal täglich Kontrollen bezüglich Chlormenge und pH-Wert notwendig. Bei den morgendlichen und abendlichen Rundgängen müssen liegen gebliebene Sachen aufgesammelt werden und Mülleimer geleert.

Das Kinderbecken muss öfter gereinigt werden. Auch die Duschen und Umkleidekabinen müssen gesäubert und gewartet werden.

Der Bademeister kümmert sich neben der Schwimmbadtechnik auch um die gesamte Außenanlage.

Sämtliche Gartenarbeiten wie Rasenmähen, Unkraut jäten, Hecken schneiden und Blumen pflegen gehören dazu, aber natürlich auch diverse Reparaturarbeiten und Kontrolle der Spielgeräte und Liegeflächen. Viele dieser Arbeiten können am besten bei trübem Wetter erledigt werden, wenn kaum oder keine Badegäste im Freibad sind.

Auch das Kassieren der Tageseintritte und die Ausstellung von verschiedenen Karten (Saisonkarte, Blockkarte, u.a.) ist Aufgabe des Bademeisters. Ist der

Badebetrieb zu Ende muss die Tageslösung abgerechnet und zur Bank gebracht werden.

Hauptaufgabe des Bademeisters während des Badebetriebes ist jedoch die Sorge für die Sicherheit im Schwimmbad.

Manchmal springen die Gäste gefährlich nah nebeneinander ins Wasser. Andere spielen Fangen auf den nassen Bodenplatten oder schubsen andere ins Wasser. Hier ist Einsatz gefragt.

Für ihre verantwortungsvolle Arbeit benötigen alle Badewarte daher auch eine entsprechende Ausbildung.

Es kann auch vorkommen, dass der Bademeister einen Streit unter den Kindern bzw. Jugendlichen im Bad schlichten muss und nicht selten schütten ihm die Badegäste auch ihr Herz aus und erzählen von ihren Problemen.

Frau **Nevenka Dobric** hat dankenswerterweise auch heuer wieder den Buffetbetrieb im Freibad übernommen und sorgt so wieder für das leibliche Wohl der Badegäste.

Ein großes DANKE allen, die sich um den Betrieb des Freibades kümmern und den Badegästen somit schöne Badetage im Freibad garantieren. Hoffen wir, dass uns der Sommer heuer mehr Badetage beschert als im vergangenen Jahr!

Schülerhort Scharnstein - eine Ära geht zu Ende Gerlinde Staudinger geht in Pension

Mit Ende dieses Schuljahres beendet Gerlinde Staudinger ihre mehr als 20-jährige Tätigkeit als Leiterin unseres Schülerhorts. Diese für berufstätige Eltern enorm wichtige Gemeindeeinrichtung wurde im Jahr 1994 eröffnet.



Viel Wert wird im Hort auch auf die Pflege von Festen und Feiern gelegt.

Als Hortleiterin wurde die Kindergartenpädagogin Gerlinde Staudinger eingestellt. Die „Herbergsuche“ gestaltete sich damals sehr schwierig. Im Kellergeschoß des Pfarrhofes in Scharnstein fand der Hort seine erste Bleibe. Die Kinder konnten zum Mittagessen in die nahe gelegene Schulausspeisung gehen und durften auch den gesamten Pfarrgarten benützen. Diese Herrlichkeit hielt leider nicht lange an, weil im Pfarrhof große Sanierungs- und Umbauarbeiten anstanden. So musste bereits nach zwei Jahren eine neue Bleibe gesucht werden.



Gerlinde Staudinger bei einer lustigen Grillerei mit den Hortkindern an der Alm.

Der Hort fand seinen neuen Platz in den ehemaligen Ausspeisungsräumlichkeiten der Volksschule Viechtwang, wo die Kinder von Frau Direktor Weiß sehr herzlich aufgenommen wurden.

Nachdem in der Hauptschule 1998 eine

Klasse frei geworden ist, übersiedelte der Hort dorthin. Zeitgleich wurden nun auch Hauptschüler in den Hort aufgenommen und die Anzahl der Anmeldungen stieg rasant an. Dadurch war die Gemeinde sehr schnell gezwungen, den Hort zu erweitern. Man hat sich dazu entschlossen, den bestehenden Ausspeisungstrakt aufzustocken. Nach siebenjähriger „Herbergsuche“ konnten die Kinder im Jahr 2001 in diese neuen Räumlichkeiten einziehen.

Ab diesem Zeitpunkt nahm der Hort eine stetige Entwicklung. 2002 wurde eine zweite Hortgruppe eingerichtet, im Jahr 2010 folgte die dritte Gruppe. Derzeit werden 47 Kinder im Hort betreut, wobei eine Gruppe als Integra-



Ausflüge sind eine willkommene Abwechslung zum normalen Hortbetrieb.

tionsgruppe geführt wird. Die Kinder besuchen den Hort durchschnittlich vier Jahre, manche sogar acht!

Die Entwicklung unseres Schülerhorts und die Tatsache, dass die ersten so schwierigen Jahre überwunden werden konnten, sind zu einem großen Teil unserer Hortleiterin Gerlinde Staudinger zu verdanken. Ich möchte mich daher an dieser Stelle, auch im Namen jener Eltern, deren Kinder unseren Hort bisher besucht haben, sehr herzlich bei ihr für ihre 21-jährige Tätigkeit als Hortleiterin bedanken. Ich wünsche ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Ich denke, dass Frau Staudinger im Rahmen ihrer politischen Arbeit die Weiterentwicklung unseres Schülerhorts auch weiterhin im Auge behalten wird. Im Zuge der Diskussion über Sanierung oder teilweisen Neubau der

Neuen Mittelschule gab es natürlich auch intensive Gespräche über den Weiterbestand des Schülerhorts. Unserem Hort werden in der neu sanierten Neuen Mittelschule zusätzliche Räume und Flächen zur Verfügung stehen. Damit sind die Rahmenbedingungen der Nachmittagsbetreuung für unsere Schülerinnen und Schüler auch in Zukunft gewährleistet.

Almuferweg im Bereich Redlmühle verlegt

In Zusammenarbeit mit dem Land OÖ, Gewässerbezirk Gmunden, konnte in den letzten Wochen ein Teil des Almuferweges neu errichtet werden. Im Bereich „Zaunschneider“ führte der sehr schmale Weg bisher entlang des Bahndammes auf Privatgrund, daher gibt es nur ein ersessenes Gehrecht nach den Bestimmungen der §§ 1452 ff ABGB. Etwaige andere Nutzungen, wie z.B. Radfahren oder Reiten waren in diesem Abschnitt nur geduldet.

Dank des Entgegenkommens der dortigen Grundbesitzer wurde nun der Weg direkt an den Fluss verlegt. Die hierfür benötigten Grundflächen werden entschädigungslos in das öffentliche Gut abgetreten. All jene, die im Bereich Karlmann – Wieser zum Almuferweg möchten, dürfen nach wie vor den privaten Weg in diesem Bereich nutzen. Der Almuferweg ist nicht nur bei unseren Gästen, sondern auch bei unseren Gemeindebürgern sehr beliebt. Es freut mich daher, dass mit dieser Maßnahme eine weitere Verbesserung bzw. Attraktivierung geschaffen werden konnte.

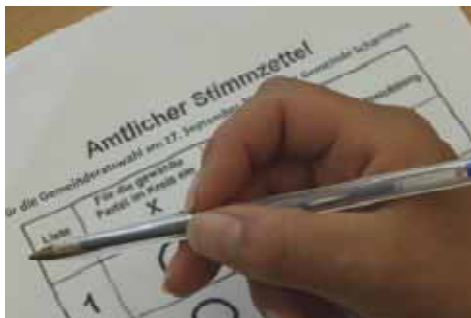


Bürgermeister Rudolf Raffelsberger dankt dem Polier des Gewässerbezirkes Gmunden für die abgeschlossene Arbeit.



Informationen des Bürgermeisters

Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 27.09.2015



Die Vorbereitungen für die kommenden Wahlen im Herbst laufen bereits auf Hochtouren.

Alle Scharnsteinerinnen und Scharnsteiner, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden und am Stichtag (07.07.2015) den Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde haben, sind in einem unserer sechs Wahlsprengel wahlberechtigt.

EU-Bürger sind nur bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen, nicht jedoch bei der Landtagswahl wahlberechtigt!

Alle Wahlberechtigten bekommen ca. Anfang September per Post eine Wahlverständigung zugeschickt. Bitte nehmen Sie diese Wahlverständigung wie-der in Ihr Wahllokal mit.

Sollte es Ihnen am Wahltag nicht möglich sein, das Wahllokal aufzusuchen, haben Sie wieder die Möglichkeit, bis spätestens Donnerstag, 24.09.2015, 17.30 Uhr eine **Wahlkarte** zu beantragen. Mit dieser Wahlkarte können Sie u.a. eine Briefwahl durchführen. Sie müssen dabei folgendes beachten:

1. Beantragung der Wahlkarte:

a) **persönlich** bei der Gemeinde (Bürgerservicebüro) oder

b) per Internet über www.wahlkartenantrag.at oder



c) durch Übermittlung des ausgefüllten und unterschriebenen Antragsformulars, welches einen Teil der Wahlverständigung bildet.

Beachten Sie bitte, dass eine telefonische Beantragung von Wahlkarten nicht möglich ist!

2. Durchführung der Briefwahl:

Füllen Sie die Stimmzettel aus und legen Sie sie in die entsprechenden Kuverts. Unterschreiben Sie auf der Wahlkarte die Erklärung, dass Sie per-

sönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst gewählt haben. Vergessen Sie nicht auf die Unterschrift, weil nicht unterschriebene Wahlkarten nicht zur Stimmauszählung gelangen dürfen!!

Die von Ihnen fertiggestellte Wahlkarte können Sie entweder in jeden Postkasten einwerfen bzw. zur Gemeinde (Bürgerservicebüro) bringen oder in den Gemeindepostkasten (beim Eingang an der B 120) einwerfen. Sie können die ausgefüllten Wahlkarten auch noch am Wahltag bis zum Wahlschluss in einem Wahllokal abgeben. Für die Abgabe der Wahlkarten ist das Bürgerservicebüro auch am Samstag, 26.09.2015 von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Bitte beachten Sie, dass die Wahlkarten von der Gemeinde erst nach der Auflegung der amtlichen Stimmzettel, das wird frühestens Ende August sein, ausgestellt werden können.

Ich ersuche Sie, von Ihrem Wahlrecht - sei es durch den Besuch im Wahllokal oder durch eine Durchführung mittels Briefwahl - Gebrauch zu machen.

Ihr Bürgermeister
Rudolf Raffelsberger

Gratulationen

Goldene Hochzeiten - 50 Jahre

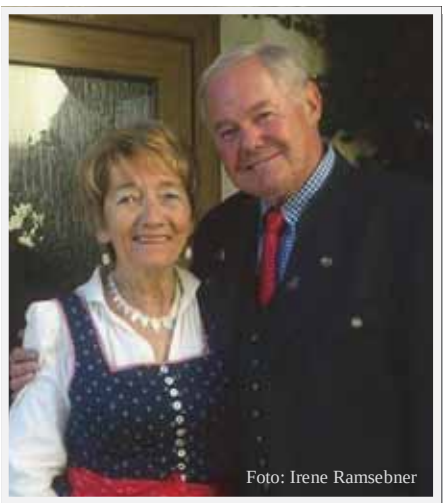


Foto: Irene Ramsebner

Vera und Friedrich Schachhuber



Annemarie und Heinrich Mizelli

**Die Marktgemeinde
Scharnstein gratuliert
recht herzlich und
wünscht den
Jubelpaaren
Gesundheit und
alles Gute!**

HÄND - HausÄrztlicherNotDienst

Die neue Regelung ab 1. Juli 2015 gilt auch für das Almtal

Ab 1. Juli 2015 gelten im Bezirk Gmunden Nord inkl. Ebensee neue Bestimmungen für den hausärztlichen Notdienst (HÄND) in der Nacht sowie tagsüber an Wochenenden und Feiertagen.

Die wichtigste Information für Patienten:

Den **Notruf 141** wählen, dort erfährt man alles Weitere. Der hausärztliche Notdienst werktags bis 19.00 Uhr bleibt davon unberührt und wird in gewohnter Form weitergeführt.

Der HÄND steht all jenen zur Verfügung, die in der Nacht sowie tagsüber an Wochenenden und Feiertagen unbedingt einen Arzt benötigen.

Hausärzte wechseln sich im Bereitschaftsdienst in 12 Stunden Schichten ab und stehen zusätzlich zu bestimmten Öffnungszeiten in einer Ordination zur Verfügung. Die Koordination erfolgt über den Notruf 141.

In der Nacht sowie an Wochenenden und Feiertagen gilt....

Der hausärztliche Notdienst ist über die Notrufnummer 141 erreichbar.

Im Bezirk Gmunden Nord inkl. Ebensee ist an Samstagen, Sonn- und Feiertagen **eine Arztordination** in der Zeit von **9.00 bis 11.00** und **16.00 bis 17.00** Uhr geöffnet.

Ein weiterer diensthabender Arzt fährt von Gmunden ausgehend alle notwendigen Visiten. Dieser Dienst steht **jede Nacht von 19.00 bis 07.00** Uhr sowie an **Samstagen, Sonn- und Feiertagen** von **07.00 bis 19.00** Uhr zur Verfügung.

Vorgangsweise für Patienten:

Notruf 141

Es ist ganz einfach:

Wer medizinische Hilfe in der Nacht sowie am Wochenende oder an Feiertagen benötigt ruft den Notruf 141.

Dort meldet sich ein Mitarbeiter des Roten Kreuzes, der den Patienten entweder über die geöffnete Ordination informiert oder an den diensthabenden Arzt weitervermittelt. Dieser entscheidet im Telefonat mit dem Patienten, ob eine Visite notwendig ist.

„Wichtig ist uns Ärzten die korrekte Inanspruchnahme des hausärztlichen Not-

dienstes: dieser ist nur für akute Beschwerden gedacht, bei denen der Patient sofort medizinische Hilfe braucht. Für kleinere bzw. chronische Beschwerden sollen sich die Betroffenen bitte zu den regulären Ordinationszeiten an ihre Hausärztin bzw. ihren Hausarzt wenden“, so die Bezirksärztevertreterin, MR Dr. Claudia Westreicher.

Das Notarztsystem (für alle akuten Notfälle) ist von dieser Regelung nicht betroffen!

Die richtigen Telefonnummern:

Notruf 144

→ für alle akuten Notfälle

Notruf 141

→ hausärztlicher Notdienst

07612/64544

→ für alle geplanten Krankentransporte

Ihr Hausarzt ist weiterhin zu den gewohnten Ordinationszeiten erreichbar.

Außerhalb der Ordinationszeiten erreichen Sie den diensthabenden Arzt unter der



Rufnummer 141

HAUSÄRZTLICHER NOTDIENST NEU AB 01. Juli 2015

**jede Nacht von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr
und**

SA, SO + Feiertage von 07:00 bis 19:00 Uhr

An den **Wochenenden und Feiertagen** öffnet im Bezirk Nord zusätzlich **eine Ordination von 9:00 bis 11:00 Uhr** und von **16:00 bis 17:00 Uhr**.

Bitte beachten Sie, dass der ärztliche Notdienst laut Gemeindekalender ab 1. Juli 2015 nicht mehr gilt!

Die Ärztebereitschaft während der **Wochentage von 14:00 bis 19:00 Uhr** bleibt unverändert. (**MO: Dr. Trautwein | DI: Dr. Mittermayr | MI Dr. Trautwein | DO: Dr. Bammer | Freitag: Dr. Bammer**)

Die Ordinationszeiten der Ärzte im Almtal

Dr.med. Dietmar Bammer, Scharnstein
MO, DI, FR 7:30 - 12:00 Uhr
MI 15:30 - 18:00 Uhr
DO 14:00 - 18:00 Uhr

Dr.med. Hubert Mittermayr, Scharnstein
MO - FR 8:00 - 12:00 Uhr
DI 16:00 - 18:00 Uhr

Dr.med. Stefan Trautwein, Grünau
MO - FR 8:00 - 11:00 Uhr
MO 16:00 - 19:00 Uhr,
MI 17:00 - 19:00 Uhr

Senkgrubenentleerung ab 1. Juli 2015

Nach der Kündigung des Vertrages durch den Maschinenring musste die Gemeinde eine Neuausschreibung des Vertrages über die Abholung der Senkgrubenhinhalte vornehmen. Als Bestbieter wurde die Firma Schneeberger aus Vorchdorf ermittelt, mit der ein Rahmenvertrag abgeschlossen wurde.

Die Firma Schneeberger wird ab 01.07.2015 die Entleerung der Senkgruben mit zwei modernen Saugfahrzeugen durchführen und mit sämtlichen Grubendienstkunden Kontakt aufnehmen, um jeweils einen individuellen Abfuhrplan zu erstellen. Damit wird sichergestellt, dass es zu keiner Überfüllung der Senkgruben kommen kann.

Die ab 01.07.2015 gültigen Preise lauten wie folgt:

€ 8,58 (inkl. 10 % Mwst.) pro m³ Abwasser, Mindestmengengebühr € 85,80 (inkl. 10 % Mwst.) pro Abfuhr. Die Abfuhrteilnehmer können einen Abfuhrdauerantrag mit 5 % Dauerkundenrabatt erteilen. Damit wird der vereinbarte Preis nochmals von € 8,58 auf € 8,15 gesenkt.



Die Mitarbeiter der Firma Schneeberger Robert Mayr und Christoph Emerstorfer vor dem KAISER Kanalkombi.

Herr Schneeberger:

„Wir freuen uns auf die zukünftige Aufgabe und sichern der Scharnsteiner Bevölkerung die reibungslose Durchführung der Abwasserabfuhr zu.“

Kontakt:

Schneeberger Günter e. U.,
4655 Vorchdorf, Lambacherstraße 42

proUmwelt – Dienstleistungen für eine gesunde Erde

Tel. 07614 7072, Fax 07614 7072 14

e-mail: office@proumwelt.at

Müll entlang der Alm

Viele genießen die Schotterbänke entlang der Alm, denn was gibt es an einem heißen Tag Schöneres, als sich im kristallklaren Wasser der Alm zu erfrischen.

Leider kann es mit dem Genuss schnell vorbei sein, wenn man nämlich in einen liegengelassenen Kronkorken oder einen Glassplitter von einer Bierflasche tritt. Dass an der Alm gefeiert wird, ist eine schöne Sache, gegen die nichts spricht. Leider gibt es aber immer wieder einige, die einfach ihren Müll liegen lassen, sodass über die Schotterbänke verteilt Aludosen, zerschlagene Glasflaschen und Verpackungen herumliegen.



Müll, der verantwortungslos an der Alm zurückgelassen wurde.

Denken Sie daran, Ihren Abfall nach dem Baden bzw. Grillen wieder mit nach Hause zu nehmen! Andere Erholungssuchende möchten auch eine intakte Natur vorfinden!

Sie wollen Treibstoff sparen? Ist Ihnen die Umwelt ein Anliegen? Sie wollen verantwortlich handeln?

Der Verkehr ist einer der Hauptverursacher des Treibhauseffektes. Das wissen wir alle. Und es ist möglich, Treibstoff und damit CO₂ zu sparen!

Die Marktgemeinde Scharnstein veranstaltet im Rahmen der Mobilitätswoche 2015 in Kooperation mit der Firma Drive Consult GmbH aus Linz am

Samstag, den 19. September 2015
in Scharnstein
ein Spritspar-Training
für PKW-Lenker.

Das Training ist gefördert durch Mittel des Landes OÖ, klimaaktiv (der Klimaschutzinitiative des BMLFUW) und der

Marktgemeinde Scharnstein und kann deshalb äußerst günstig angeboten werden. Nützen Sie die Gelegenheit!

Dauer: 5 - 6 Stunden

(Theorieteil, praktischer Teil im eigenen PKW, Nachbesprechung und Auswertung)

Kosten: € 30,- pro Teilnehmer

Anmeldeschluss: 12. Juli 2015

Die Teilnehmerzahl ist mit 20 Personen begrenzt.

Schon eine geringe Änderung der Fahrweise ermöglicht beträchtliche Einsparungen! Eine Treibstoffersparnis

bei Kursteilnehmern zwischen 4 und 6 % auf Dauer ist durch Studien belegt - in Zeiten hoher Spritpreise wirkt eine ressourcenschonende Fahrweise spürbar und dauerhaft kostenreduzierend.

Anmeldung:

Marktgemeindeamt Scharnstein
Michaela Kreutzer, Tel. 07615/2255-32
E-Mail:
michaela.kreutzer@scharnstein.ooe.gv.at



Grundwasserschutz- prämie 2015



Wie in den vergangenen Jahren erhalten Landwirte für die Pflege ihrer Grünlandflächen wieder eine Grundwasserschutzprämie.

Beantragungszeitraum ist von 29. Juni bis 3. Juli 2015 am Marktgemeindeamt Scharnstein in der Buchhaltung, Hauptgebäude 1. Stock.

Alle betroffenen Landwirte erhielten dazu eine schriftliche Mitteilung.

Badespass im Almtal - die

Almtal-Kombi Saisonkarte

gültig für

- das Voralpenbad Viechtwang
- das Schwimmbad Grünau
- den Badesee St. Konrad
- das Almtalbad Vorchdorf



Was kostet die Saisonkarte „Almtal-Kombi“ für 2015?



Erwachsene € 56,00

Seniorenkarte * € 46,00

Jugendliche (15-18 Jahre) € 36,00

Kinder (6-14 Jahre) € 26,00

Familie (beide Elternteile + Kinder bis 14 Jahre) € 96,00

* Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Seniorenkarte ist die Vorlage eines Pensionistenausweises.

Ansonsten zählt für Männer und Frauen das vollendete 60. Lebensjahr (Nachweis mit amtlichem Lichtbildausweis).

Die Almtal-Kombi ist nicht übertragbar!

Das „Almtaler Bäderticket“ Blockkarte

(= 12 Tageskarten für alle 4 Bäder)

Erwachsene € 27,00

Jugendliche (15-18 Jahre) € 19,00

Kinder (6-14 Jahre) € 12,00

Wo ist die „Almtal-Kombi“ erhältlich?

- Schwimmbad Grünau
- Voralpenbad Viechtwang
- Gemeindeamt St. Konrad
- Almtalbad Vorchdorf

presented by

MOUNTAINBIKER.AT

BTV
mehr Fahren, für Nicht!

RUN2BIKE

www.run2bike.at

**9. „Sport Schober“
Abendmeile**

mit Nordic Walking Bewerb
+ Kinderbewerbe (Lauf+MTB)
NEU: KEIN STARTGELD BEI
ALLEN KINDERBEWERBEN

**10. „Wolf System“
MTB Ruinen Trophy**

Strecke heavy (18,3 km/609 HM)
Strecke light (6,1 km/203 HM)

**Samstag,
08. August 2015**

**Sonntag,
09. August 2015**

Schober
Hauptstraße 1 - 4844 Scharnstein
0732/22715 - schober@post.0200.at
Bewerb Service (kostenlos) - Das passt!

wolf SYSTEM HAUS

PROGRAMM 2015

MONTAG, 03.08.2015
23.59 Uhr Ende der Onlineanmeldung unter www.run2bike.at

SAMSTAG, 08.08.2015
12.30 Uhr Startnummernausgabe und Nachnennung in der Musikschule Scharnstein
14.00 Uhr Start Minis, Knirpse und Kinder MTB Bewerbe
15.30 Uhr Start Minis, Knirpse und Kinder Lauf Bewerbe
17.00 Uhr Siegerehrung Minis, Knirpse und Kinder Bewerbe
18.00 Uhr Start 9. Scharsteiner Abendmeile und Nordic Walking Bewerb
19.00 Uhr Siegerehrung 9. Scharsteiner Abendmeile und Nordic Walking Bewerb

SONNTAG, 09.08.2015
08:00 Uhr Startnummernausgabe und Nachnennung in der Musikschule Scharnstein
10.55 Uhr Fahrradsegnung
11.00 Uhr Start 10. MTB Ruinen Trophy
13.00 Uhr Siegerehrung 10. MTB Ruinen Trophy

Alle weiteren Informationen
unter www.run2bike.at

SPONSOR

Ford

KLAUS SCHOBER
Kleidermacher & Schneiderei
www.ford-wien.at

MITech

LIDAUER

DOANEN APOTHEKE

ASMAAG

SPARKASSE

VOLKSBANK

ARGENTUM

ABS Beratung
AM BESTEN SCHOBER

SCHUHE SPORT 2000
Schober
Hauptstraße 1 - 4844 Scharnstein
0732/22715 - schober@post.0200.at
Bewerb Service (kostenlos) - Das passt!

wolf SYSTEM HAUS

P. MAX
DAS GEBLICHTE



Neues aus dem Marktgemeindeamt



Ein großes DANKESCHÖN allen fleißigen Helfern bei der Flurreinigungsaktion HUI statt PFUI 2015

739 Kinder und Erwachsene haben sich an der Säuberung unseres Gemeindegebietes beteiligt.

In 930 Arbeitsstunden wurden insgesamt **198 Müllsäcke** gefüllt; vielen herzlichen Dank allen Teilnehmern für den tollen Einsatz!

Eine saubere Umwelt bedeutet Lebensqualität sowohl für die Bewohner von Scharnstein als auch für die Touristen, die ihren Urlaub in Scharnstein verbringen.

Leider gibt es immer wieder Personen, die ihren Abfall nicht ordnungsgemäß entsorgen.

Wir appellieren in diesem Zusammenhang vor allem an die Hundebesitzer: Bitte benützen Sie die Hundekot-Sammelbehälter oder entsorgen Sie die vollen Sackerl daheim im Restmüll, keinesfalls jedoch im Biomüll!



Bei der Flurreinigung wurde festgestellt, dass besonders an den stark frequentierten Spazierwegen (zB Almuferweg), **volle!** Hundekot-Sackerl einfach in die Wiese oder in den Wald geworfen werden.

Bei der Flurreinigung wurde festgestellt, dass besonders an den stark frequentierten Spazierwegen (zB Almuferweg),

volle! Hundekot-Sackerl ein-



Die Marktgemeinde Scharnstein ersucht auch um Sauberkeit beim Benutzen der Spielplätze. Wenn z.B. die Plättchen vom Öffnen der Getränkedosen in die Wiese geworfen werden, besteht für barfuß laufende Kinder Verletzungsgefahr!



REVITAL-Shop

Altmünster
Schmiedweg 4
4813 Altmünster
Tel. 07612/74534
bis.return@gmx.at



Sammeln.

Wieder Beleben.

Wieder Verwenden.

ReVital ist der Markenname einer Linie von Produkten, die ökologische Nachhaltigkeit und sozialen Mehrwert schaffen, weil sie die Umwelt entlasten und Arbeitsplätze sichern:

Gebrauchte, aber gut erhaltenen Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat werden gesammelt, aufbereitet („revitalisiert“) und als geprüfte Qualitätsware zu attraktiven Preisen im

Revital-Shop in Altmünster zum Kauf angeboten.

Auch im Altstoffsammelzentrum Scharnstein kann gut erhaltene, weitgehend unbeschädigte und vollständige Altware abgegeben werden!

Detaillierte Informationen finden sich im Internet unter:

www.revitalistgenial.at



EU-Austritts-Volksbegehren

Eintragungen können am Marktgemeindeamt Scharnstein, Bürgerservicebüro, an nachstehend angeführten Tagen vorgenommen werden:

MI, 24. Juni 2015 von 8:00 bis 16:00
DO, 25. Juni 2015 von 8:00 bis 20:00
FR, 26. Juni 2015 von 8:00 bis 16:00
SA, 27. Juni 2015 von 8:00 bis 12:00
SO, 28. Juni 2015 von 8:00 bis 12:00
MO, 29. Juni 2015 von 8:00 bis 20:00
DI, 30. Juni 2015 von 8:00 bis 16:00
MI, 1. Juli 2015 von 8:00 bis 16:00

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (1. Juli 2015) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmbererechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in unserer Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Die Straße ist kein Spielplatz



Eine besorgte Bürgerin hat bei der Gemeinde angefragt, weil in ihrer Siedlungsstraße häufig Kinder spielen. Sie wollte Auskunft über die rechtliche Situation, wenn trotz größtmöglicher Vorsicht ein Verkehrsunfall durch spielende Kinder verursacht wird.

Wir möchten dazu hinweisen, dass das Spielen auf Fahrbahnen laut § 88 Straßenverkehrsordnung 1960 i.d.g.F. verboten ist. Ausgenommen davon sind sogenannte „Wohnstraßen“, die

durch Verordnung erlassen werden. Auf diesen „Wohnstraßen“ ist das Spielen gestattet. In Scharnstein gibt es derzeit keine verordneten „Wohnstraßen“.

Im Sinne eines konfliktfreien Zusammenlebens zwischen Anrainern, Kindern und Verkehrsteilnehmern appellieren wir aber an alle, größtmögliche gegenseitige Rücksicht und Toleranz walten zu lassen.

Schulbeginnhilfe und Schulveranstaltungsbeihilfe des Landes Oberösterreich

Schulbeginnhilfe

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstaussstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen.

Schulveranstaltungshilfe

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, darum hat das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und sind zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Foerderung).

Im Sinne einer noch bürgerfreundlicheren Verwaltung können die Anträge für die OÖ. Schulbeginnhilfe und OÖ. Schulveranstaltungshilfe ab Herbst 2015 auch online über die Landeshomepage, sowie über die Domain der Fachabteilung www.familienkarte.at, gestellt werden.



ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER

Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:
www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen
> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.





Gesunde Gemeinde

Geborgenheit und Nähe -
von Anfang an...

**ANGEBOTE FÜR
(WERDENDE) ELTERN**
in Scharnstein und Umgebung
von Hebamme Raffaella Bachmair und
Trageberaterin Manuela Vielhaber



PREKANGA

Dein kugelformiges Workout

Das speziell für Schwangere konzipierte Workout bereitet den gesamten Körper auf die bevorstehende Geburt vor.

KANGATRaining

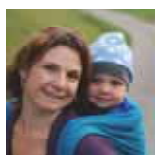
Dein Workout - in Geborgenheit

Während die Mama trainiert, entspannt das Baby in der passenden Babytrage oder im Tragetuch und genießt die Nähe.

Infos und Termine für beide Trainingsarten auf www.kangatraining.at

TRAGEBERATUNG

in Form von Einzelberatung und Kleingruppenworkshops Geborgenheit, Nähe und Zuwendung schenken und gleichzeitig die Hände frei für den Alltag haben, Tragetuch Bindetechniken erlernen, Tragehilfen ausprobieren, Infos und Tipps...



Terminvereinbarung
mit Trageberaterin
Manuela Vielhaber,
Tel. 0699/12160000,

info@bewegungsmomente.at,
www.facebook.com/bewegungsmomente

**MUTTER-KIND-PASS BERA-
TUNG, GEBURTSVORBEREI-
TUNG, AKUPUNKTUR, MEDI-
TAPING, NACHBETREUUNG,
LASERTHERAPIE, STILLBERA-
TUNG, BABYMASSAGE** in der Heb-
ammenordination "Rundumschwanger"

bei Hebamme Raffaella Bachmair,
Tel. 0664/1110129,

office@rundumschwanger.at,
www.rundumschwanger.at,
www.facebook.com/rundumschwanger



**Zu Fuß zum Einkaufen, zu Fuß zur
Schule, mit dem Rad in die Arbeit –
einfach mal das Auto stehen lassen.
Alle Gemeindebürgerinnen und
-bürger sind auch dieses Jahr einge-
laden, viele gesunde Meter zu sam-
meln.**

In der Zeit von **26. März bis 26. Okto-
ber 2015** können wieder gesunde Me-
ter gesammelt werden.



Welche Meter zählen?

- Jede Alltagsbewegung, wie zu Fuß einkaufen gehen, mit dem Hund spazieren gehen oder mit dem Rad zur Arbeit, Stiegen steigen statt Lift, zählt.
- Sportarten bei denen aus eigener Kraft Meter gemacht werden zählen (also nicht Segeln, Motorradfahren...)
- Ballspiele, wie z.B. Fußball, Volleyball,...
- Routinemäßige Tätigkeiten im Betrieb, im Haushalt und im Garten können nicht gezählt werden.

Die drei Gemeinden, die bis 26. Oktober 2015 die meisten Meter umgerechnet auf die Einwohnerzahl zurückgelegt haben, werden als Sieger gekürt.

Als Preise werden Gutscheine für gesundheitsfördernde Aktivitäten verliehen:

1. Platz: 7.000 Euro
2. Platz: 2.000 Euro
3. Platz: 1.000 Euro

Bezirkssieger

Zusätzlich werden an die Gemeinden, die in ihrem Bezirk die meisten Meter

gesammelt haben, Gutscheine im Wert von 500 Euro vergeben. Ausgenommen sind jene Bezirke, aus denen die Hauptpreisträger kommen.

Wie funktioniert's?

Holen Sie sich am Marktgemeindeamt (Bürgerservice) Ihren Meterpass. Sie tragen die gesammelten Meter in den Pass ein und geben diese/diesen beim Gemeindeamt ab. Wir tragen Ihre Meter dann in die Web-Anwendung ein.



Die "Wir machen Meter"-Pässe senden wir zusätzlich an die Abteilung Gesundheit beim Amt der OÖ. Landesregierung. Diese nehmen somit auch an den laufenden monatlichen Verlosungen teil.



Wir laden alle, die einen kranken und/oder alten Menschen zu Hause betreuen und pflegen zu den nächsten **Stammtischterminen** ein!

Dienstag, 23. Juni 2015
(Juli - August Sommerpause)

Dienstag, 8. September 2015

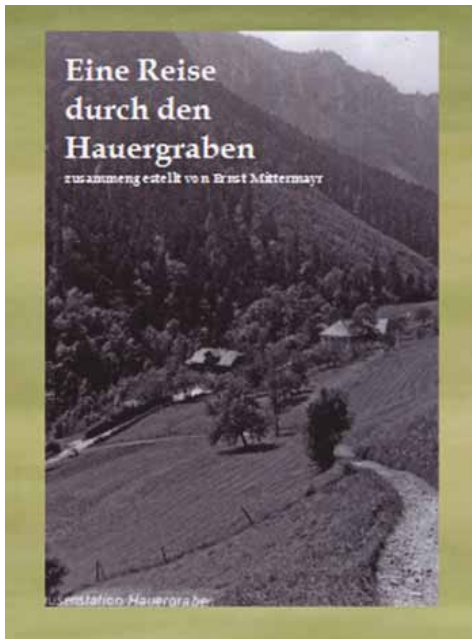
Dienstag, 6. Oktober 2015
jeweils 20:00 Uhr, Gasthaus „Thann“

Die Betreuung und Pflege zuhause ist eine sehr persönliche Situation. Gedanken und Gefühle zwischen Freude und Traurigkeit, Zuwendung und Abneigung, Hoffnungslosigkeit und Zuversicht begleiten den Pflegealltag. "Beim Stammtisch für pflegende Angehörige darüber reden zu können und zu erfahren, dass alle pflegenden Angehörigen diese Gefühlswallungen kennen, gibt so viel Energie und neue Kraft." (Zitat einer Stammtischteilnehmerin).

Der Stammtisch ist kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich.

Auf Ihr Kommen freut sich DGKS Pauline Gramer, Tel. 0664/533 64 48.

Gegen das Vergessen – der Hauergraben und seine Geschichte(n)



Vor einigen Monaten hat uns Herr Ernst Mittermayr eine liebevoll zusammengetragene Sammlung über den Hauergraben für die Bücherei übergeben. Die Zusammen-

stellung liest sich wie eine Hymne auf diese besondere Gegend in Scharnstein. Er schildert darin die Bewohner und deren Geschichten, die Nöte, aber auch die Schönheiten des Hauergrabens im Wandel der Zeit. Ein Teil seiner Sammlung beschäftigt sich auch mit dem Hausberg des Hauergrabens, dem Zwillingskogel, der vielen Menschen auch zum Schicksalsberg geworden ist.

Nun haben wir ein Fotobuch mit diesen Unterlagen zusammengestellt, das Sie in der Bücherei Scharnstein ausleihen können.

Herzlichen Dank an Ernst Mittermayr für seine wertvolle historische Arbeit, die uns hilft, die Vergangenheit nicht zu vergessen.

Bücherei Scharnstein bei der KinderUni

Unter dem Motto

fragen.forschen.wissenwollen gibt es wieder ein abwechslungsreiches Programm für wissbegierige Kinder und Jugendliche von 5 - 16 Jahren an den sechs KinderUni-Standorten Almtal, Ennstal, Hagenberg, Linz, Wels und Steyr.

Bei den vielen tollen Angeboten der KinderUni ALMTAL ist auch die Bücherei Scharnstein mit dabei!

Bei uns erzählt dir ein Journalist und Autor von seiner Arbeit und auch du wirst Autor und kannst dir ein „Elfchen“ mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf dich!

Mehr Informationen und Anmeldung unter: <http://kinderuni-ooe.at/index.php/kinderuni-almatal>



Langeweile in den Ferien? Schlechtes (Urlaubs-)Wetter?

Haben Sie gewusst, dass wir in der Bücherei neben einer ganz aktuellen und großen Auswahl an Büchern auch ein reichliches Angebot an

- ♦ **sehenswerten DVD's**
- ♦ **Hörspielen für Kinder**
- ♦ **Spiele und**
- ♦ **Zeitschriften**

haben?

Wir sind zu folgenden **Öffnungszeiten** für Sie da.

Montag und Freitag:

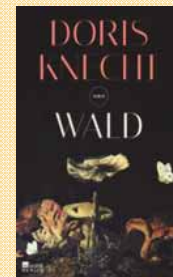
15:30 bis 18:00 Uhr

Mittwoch und Samstag:

9:00 bis 11:00 Uhr

www.scharnstein.bvoe.at

UNSERE LESEEMPFEHLUNGEN



WALD
Roman von
Doris Knecht

Doris Knecht ist Schriftstellerin und Kolumnistin («Kurier», «Falter»). Ihr erster Roman, „Gruber geht“, wurde verfilmt und läuft derzeit in den Kinos. Sie lebt mit ihrer Familie in Wien und im Waldviertel.

Inhalt: Marian war früher erfolgreiche Modedesignerin. Durch eigene Fehler und die Wirtschaftskrise verlor sie alles. Sie zieht sich in ein abgelegenes Haus zurück und versorgt sich mit selbst angebautem Gemüse, geangelten Fischen und durch Wilderei. Nur durch die Hilfe von Franz, einem verheirateten Mann, mit dem sie ein Verhältnis beginnt, gelingt es ihr zu überleben. Sie philosophiert über die Vergangenheit und ihr Leben. Ein interessantes und psychologisch gut aufgebautes Buch.

Eine Empfehlung nicht nur für Indianer-Fans:

Der scharlachrote Pfad Eine Sioux-Saga



Roman von Kerstin
Groeper

Eine beeindruckende Geschichte der Lakota-Sioux, gesehen aus der Sicht der Indianer.

Die Autorin schildert das Alltagsleben und die teilweise schwierigen Beziehungen der einzelnen Stammesmitglieder im Winter des Jahres 1870/71. Der Leser wird langsam hineingezogen in die Geschichte des Stammes – man reitet mit den jungen Krieger zu feindlichen Nachbarstämmen um Pferde zu stehlen, erlebt, wie Gefangene in den Stamm aufgenommen werden und sieht die Verdrängung durch die Weißen mit kritischen Augen. Letztendlich zieht der Stamm von Traumpfeil in einem schonungslosen Zug mitten im Winter weg aus den heiligen Black Hills in Richtung Kanada.

Ein historischer Roman der anderen Art, kein romantischer Western, sondern die Geschichte eines Volkes, das die drohende Gefahr durch die Einwanderer nicht kommen sah. 800 Seiten Spannung und ein guter Einblick in das Leben und den Glauben der Sioux.



Der Zukunft eine Richtung geben



Zukunftsdialoge

4 Zukunftsdialoge

fanden im April 2015 in Scharnstein statt.

Etwa 75 Bürgerinnen und Bürger sind der Einladung gefolgt und haben in lebendig moderierten Arbeitstreffen mitgearbeitet.

Die Fragestellung

Wie soll sich Scharnstein in den nächsten Jahren entwickeln? Auf welche Ziele hin soll man sich in unserer Gemeinde konzentrieren und die Kräfte bündeln?

Das Ergebnis

Ist ein erster Entwurf für das "Zukunftsprofil Scharnstein". Dieses wird im neuen Gemeinderat nochmals ausführlich diskutiert und beschlossen. Anschließend soll es eine verbindliche Leitlinie für die Planungen und Entscheidungen der kommenden Jahre sein.

Worauf es ankommt

Nachhaltig lebenswert

Ist eine Gemeinde dann, wenn sie heute schon an morgen denkt.

Denn die Herausforderungen, denen sich gerade ländliche Gemeinden stellen müssen, sind vielfältig.

Einige Beispiele

- Wodurch können wir weiterhin junge Menschen ermutigen, sich für Scharnstein als ihren Lebensmittelpunkt zu entscheiden?
- Wie sichern wir die Scharnsteiner Betriebe mit ihrem noch vielfältigen Branchenmix?
- Welche Bedeutung hat der Tourismus in unserer Gemeinde, sollen wir ihn stärken und ausbauen?
- Was ist zu tun, um unseren Naturraum in seiner Vielfalt zu erhalten?
- Welche Hilfen bieten wir an, damit alte Menschen so lange wie möglich zuhause leben können?
- u. v. a.

Miteinander unterwegs, es lohnt sich!

Jede Gemeinde und Region soll mit den Bürgern/innen, örtlichen Organisationen und der Privatwirtschaft in einen Dialog eintreten und ein Agenda 21-Leitbild für eine nachhaltige Entwicklung beschließen und umsetzen.

Als dieser Beschluss von den Vereinten Nationen gefasst wurde, haben sich nur wenige vorstellen können, dass dazu weltweit viele tausende Initiativen entstehen werden.

In Oberösterreich haben schon 136 Gemeinden einen solchen Prozess durchgeführt, beachtenswerte Aktivitäten gesetzt und zukunftsweisende Modellprojekte umgesetzt.

Das Land Oberösterreich unterstützt diese Aktivitäten durch fachkundige Moderation und finanzielle Beiträge.

Um die Überparteilichkeit dieser Initiative heraus zu streichen, werden wir in der Vorwahlzeit unsere Arbeit vorübergehend ruhen lassen. Ab Mitte Oktober starten wir bereits mit der Umsetzung erster Einstiegsprojekte.

Ich bedanke mich bei allen, die bisher mitgearbeitet haben und lade weitere Interessierte dazu ein, sich bei den kommenden Treffen einzubringen. Besonders ansprechen möchten wir auch die Jugend. Kommt bitte zahlreich, es lohnt sich!

Rudolf Raffelsberger
Bürgermeister

Themenschwerpunkt 1 Familie, Soziales, Gesundheit



© Bild: Heidi Lankmaier

Das soziale Angebot in den Gemeinden wird als Standortfaktor immer wichtiger. Dies bezieht sich auf alle Lebensalter. Und vieles, was dadurch an Lebensqualität entstanden ist, geht auf ein vorbildhaftes ehrenamtliches Engagement zurück.



Die Eltern durch eine gemeinschaftlich organisierte Kinderbetreuung unterstützen.

Bei Bedarf auch außerhalb der Öffnungszeiten von Kindergarten und Schule (z. B. tageweise, zu den Ferienzeiten etc.).

Die Jugend bei "Scharnstein - Da tuat si was" aktiv einbinden.
Gemeinsam mit ihnen jugendgemäße Aktivitäten planen.

Vermeehrt zu Generationen übergreifenden Treffen und Begegnungen einladen.

Pflegende Angehörige spürbar entlasten,
mit organisierten "Auszeit-Angeboten" und anderen Hilfestellungen.

Das Gesundheitsbewusstsein bei Jung und Alt stärken,
im körperlichen und im mentalen Bereich.

Themenschwerpunkt 2 Arbeit und Wirtschaft, Tourismus



© Bild: Petra Ries

Scharnstein hat eine solide wirtschaftliche Grundlage. Gefährdet sind vor allem kleinere Betriebe, weil viele Bürger/innen auswärts den Bedarf abdecken. Unser täglicher Einkauf entscheidet darüber, ob wir auch in Zukunft diesen Branchenmix vorfinden.



Heimische Betriebe erhalten und fördern,
mit bestmöglichen Rahmenbedingungen zur Weiterentwicklung.

Regionalen Produkten den Vorzug geben.

Dadurch Arbeitsplätze, Einkommen und regionale Wertschöpfung in der Region behalten.

Einführung einer Gemeinde- oder Regionalwährung überprüfen.
Von erfolgreichen Modellen lernen.

Eine positive Tourismusgesinnung fördern.

Als zusätzliches Standbein mit naturbezogenen Schwerpunkten.

Einen „Handwerkerhof“ errichten.

Für Bewohner/innen und Gäste zum Erlernen vielfältiger Fertigkeiten und Techniken.



© Bild: Gernot Würhleitner

Bürgerbeteiligung ist ein wichtiges Merkmal von "Scharnstein - Da tuat si was!". Foto: Projektpräsentation bei der Almtal Expo 2015.

Statements von Gemeindebürgern



**Roland
Lichtenwagner**



Mit diesem Agenda 21 - Projekt, das von erfahrenen Projektleitern betreut wird, können wir in Scharnstein der Zukunft eine Richtung geben.

Da jeder aus der Bevölkerung seine Ideen einbringen kann bzw. auch soll, ist eine parteiunabhängige Gestaltung der Zukunft Scharnsteins möglich.



**Hermann
Auer**



Warum ich bei der Agenda 21 mitmache?

Weil mir Scharnstein ein Anliegen ist und weil ich glaube, dass man auch mit kleinen Dingen etwas Großes bewegen kann.

Themenschwerpunkt 3 Naturraum, Umwelt, Energie



© Bild: Petra Ries

Das Landschaftsbild des Almtales hat Charakter! Das spüren die Einheimischen und schätzen die Gäste. Vermehrt hört man, dass dieses wertvolle Gut zunehmend verloren geht. Deshalb sollten wir uns mehr für den Erhalt unserer Naturräume einsetzen.



Das gegenseitige Verständnis der verschiedenen Nutzer unserer Naturräume fördern. Bei Veranstaltungen und in den Schulen das Umweltbewusstsein in der breiten Bevölkerung schärfen und für einen schonenden Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen sensibilisieren.

Unsere zusammenhängenden Landschaftsräume erhalten. Wertvolle Naturräume und Naturjuwelen für uns und für die künftigen Generationen sichern.

Für eine Vielfalt in der Kulturlandschaft sorgen. Gemeinsam mit den Bauern und Bäuerinnen konkrete Ziele und wirksame Maßnahmen erarbeiten und umsetzen.

Mit geführten Wanderungen und Exkursionen Wissen über die Naturräume und ihre Zusammenhänge vermitteln.

Themenschwerpunkt 4 Lebensraum gestalten



© Bild: Gernot Wührleitner

Die Gestaltung des Ortskerns ist ein lang gehegter Wunsch vieler Scharnsteiner/innen. Ebenso wichtig wird der Erhalt historischer Objekte gesehen. Dazu ist allerdings eine langfristige und wirtschaftlich tragfähige Nutzung eine wichtige Voraussetzung.



Für Einheimische und Gäste sichere Fußwege, Erholungs- und Wanderwege sowie Radwege schaffen bzw. erweitern. Dabei auch die Ortsteile untereinander und mit dem Ortskern verbinden.

Den öffentlichen Verkehr ausbauen. Für alle Altersgruppen, auch zu den Randzeiten.

Einen attraktiven, einladenden Ortskern schaffen. Den Ortskern mit dem Kirchenplatz ansprechend gestalten und vom zunehmenden Ausflugsverkehr entlasten. Einen "Dorfwirt" finden.

Unsere historischen Objekte vielseitig nutzen. Schloss und Burgruine wären interessante Veranstaltungsorte für Musik- und Kulturaktivitäten.

Statements von Gemeindebürgern



**Dietmar
Bammer**



**Heidi
Lankmaier**



**Gernot
Wührleitner**

Das Projekt Agenda 21 bietet für jeden Gemeindebürger die Möglichkeit, für sich wichtige Themen aufzugreifen, um die Gemeinde positiv weiterzuentwickeln.

Eine Chance die man nutzen sollte!

Ich liebe das Almtal mit seiner wunderschönen Landschaft. Damit es auch künftig noch Lebensräume für Wildtiere und Pflanzen gibt, engagiere ich mich gerne bei diesem Projekt. Eine intakte Natur trägt wesentlich zur Gesundheit von Körper, Geist und Seele bei.

Ich arbeite bei der Agenda 21 gerne mit.

Dadurch kann ich Projekte, die für Scharnstein wichtig sind, auf den Weg bringen, mitentscheiden und aktiv unterstützen.



Gleich vormerken!

Unser Herbstprogramm 2015

Im Oktober werden die Ergebnisse der Zukunftsdialoge und der Entwurf des Zukunftsprofils der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Außerdem starten mehrere Projektgruppen mit konkreten Aktivitäten.



Der Zukunft eine Richtung geben

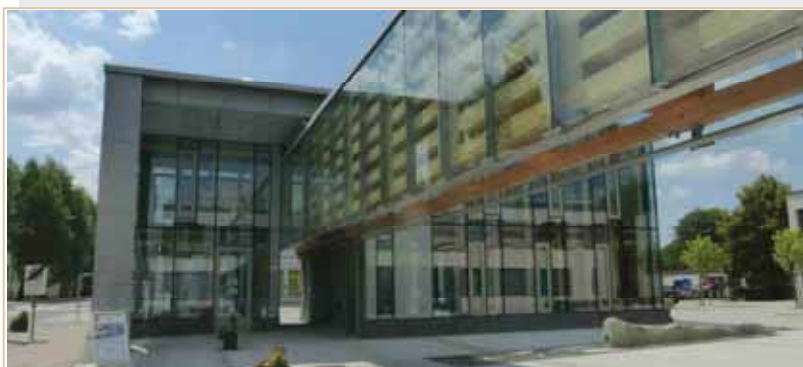
**Donnerstag, 15. Oktober 2015, 19.30 Uhr,
im Saal der Musikschule**

Spannend und abwechslungsreich präsentieren wir das Zukunftsprofil Scharnstein sowie die Projektgruppen mit ihren Einstiegsprojekten. Der Gastreferent Michael Pelzer aus Weyarn / Bayern wird darüber berichten, wie seine Gemeinde mit ihren vielfältigen Initiativen europaweit Aufmerksamkeit gefunden hat. Eingeladen ist die gesamte Bevölkerung. Merken Sie sich schon jetzt den Termin vor!

Scharnsteiner Gipfelkonferenz

November 2015 (Termin in Vorbereitung)

Eingeladen sind: Gemeindepolitiker/innen, die Mitarbeiter/innen in den Projektgruppen, Träger der örtlichen Lebensqualität und Interessierte nach Voranmeldung. Dort bereiten wir die Beschlussfassung des Zukunftsprofils im Gemeinderat vor und planen weitere Schwerpunkte und Aktivitäten für das Jahr 2016.



Möchten Sie mehr über die Ergebnisse der Zukunftsdialoge erfahren?

Sie können diese im Internet herunterladen oder sich ein Exemplar im Gemeindeamt abholen.
Mehr dazu unter: www.scharnstein.ooe.gv.at

Die ersten Projektgruppen und ihre Ansprechpartner:

Schützenswerte Landschaftsteile erhalten und pflegen ⁽¹⁾

Koordination: Heidi Lankmaier

Kulturlandschaft als Wirtschafts- und Erlebnisraum ⁽¹⁾

Koordination: Markus Sommerauer

Eigene Gemeindewährung für Scharnstein?

Ein Projekt zum Erhalt der regionalen Kaufkraft

Koordination: Roland Lichtenwagner

Seminarangebote zu Handwerk und Kunst ⁽¹⁾

Dazu historische Gebäude nutzen

Koordination: in Vorbereitung

Sozialer Wegweiser Scharnstein

Erstellung einer Infobroschüre

Koordination: Gerlinde Staudinger

In Vorbereitung:

Den Ortskern beleben und attraktiv gestalten

Koordination: in Vorbereitung

Für jene Projektgruppen - die mit ⁽¹⁾ gekennzeichnet sind - werden noch Bürger/innen zur Mitarbeit gesucht.

Bitte melden Sie sich dazu im Marktgemeindeamt bei Herrn Christian Steinhäusler. Dort erhalten Sie die Termine zu den nächsten Treffen und weitere Informationen.

In den kommenden Wochen werden zusätzliche Aktivitäten starten. Mehr dazu in der nächsten Gemeindezeitung.

Agenda 21 - Betreuung und Fachberatung

Ideenkreis

Karlo M. Hujber
Grabenmühle 12
5205 Schleedorf
Tel. 06216 / 42380
karlo.hujber@ideenkreis.com
www.ideenkreis.com

Umweltbüro Salzburg

DI Sabine Pinterits
Franz-Josef-Straße 19/7
5020 Salzburg
Tel.: 0650 / 911 03 43
sabine.pinterits@umweltbuero.at
www.umweltbuero.at

Marktgemeinde Scharnstein
Hauptstraße 13
4644 Scharnstein
Tel.: 07615 22 55
Fax: 07615 22 55-30
gemeinde@scharnstein.ooe.gv.at





FÜHRUNGSWECHSEL AN DER LMS SCHARNSTEIN Einblicke & Rückblicke von Musikschuldirektor Arnold Maier



Montagsmorgen, bin auf dem Weg zur Musikschule. Wird schon fleißig gearbeitet, Sieglinde und Gerhard bringen den Saal und das Foyer wieder „auf Schuss“, war ja einiges los am Wochenende – KIN DERFASCHING – und heute soll der Saal für einen VORTRAGSABEND der LMS gerichtet sein. Los ist immer viel an den Wochenenden – TÜRKISCHE

mittag ist wie immer am Montag KANGATRaining FÜR JUNGE MÜTTER MIT IHREN KLEINEN. Schau kurz mal nach was diesen Monat noch so auf dem Vergabeplan des Ballettraumes steht – YOGA – PILATES – BAUCHTANZ und vieles mehr – meistens ab 18.00 Uhr Abends. Der Vormittag geht schnell vorbei nach

Kontakte mit Eltern, Lehrern, unserer Dienststelle dem Land Oberösterreich und vieles mehr. Heute Abend und den Rest der Woche werden ÜBERTRITTS-PRÜFUNGEN durchgeführt, es wird noch fleißig geprobt – da kommt unser Klavier im Saal ganz schön dran – noch viel mehr unsere Lehrkraft Elena die jeden unserer Prüflinge begleitet.



HOCHZEIT ODER VERLOBUNGSFEIER – FIRMENJUBILÄEN – VORTRÄGE- HOCHZEITEN – KABARETTs – SIEGEREHRUNGEN – KONZERTE – VERSAMMLUNGEN DER FEUERWEHR – UND UND UND. Hat sich schon ausgezahlt diesen Saal so

einigen Telefonaten und der Wochenplanung für unsere 20 Lehrkräfte. Um 14.00 Uhr geht's in den Schlagwerkraum – genieße kurz die schöne Aussicht auf das Moasenkögerl und die Ruine ehe meine ersten Schlagwerksschüler fröhlich eintrudeln. Einen

Nächsten Tag **Mittwoch** so um halb Zehn hört man schon Volk- und Tanzmusik aus aller Herren Länder durch das Musikschulgebäude schallen. Heute ist so wie alle 2 Wochen SENIORENTANZ angesagt – eine ganz andere Art der Begegnung. Der Saal ist ausgeräumt, da hat



zu errichten. Nicht zu groß und nicht zu klein – das spricht für die permanente Auslastung. Nur mit der Lüftung sollte man was machen; da geht's manchmal ziemlich heiß her.

Jetzt aber ab in das Büro – Termine checken – Vergabeplan des Veranstaltungssaals mit der Gemeinde abstimmen – werde unterbrochen von Babygeschrei und das gleich mehrfach – ach ja heute Vor-

schönen großen Unterrichtsraum haben wir schon – da kann auch mit 4er oder 5er Gruppen musiziert werden – und wenn es noch mehr werden, dann ab in den Saal – 2 Doppeltüren weiter.

Dienstagvormittag ist meine Sekretärin Andrea zur Stelle – meine „rechte Hand“ checkt alles rund um das Büro –

man genug Platz sich zu entfalten. Mehr männliche Tanzpartner wären noch erwünscht, obwohl's eh schon mehr werden. Und sollte der Saal einmal nicht verfügbar sein, weil schon für den nächsten Vormittag 200 Sessel gestellt werden müssen – FILMVORFÜHRUNG FÜR DIE VS MÜHL DORF – dann kurzerhand in das Foyer, da kann man zur Not auch noch tanzen.





Donnerstag ist am Vormittag wieder Bürotag. Andrea druckt 400 Zeugnisse aus, die ich diese Woche noch zu unterschreiben habe – sind ja bald Ferien – für mich die letzten – wie doch die Zeit vergeht.

Am 31. August endet mein Dienstverhältnis als Vertragsbediensteter des Landes Oberösterreich, dann darf ich die vorzeitige Alterspension antreten „Hacklerregelung“ – da werdens beim Klaushoferstammtisch aber lachen. Nun

Donnerstagnachmittag Schlagwerkunterricht, Abends pilgern die fleißigen Turner und Sportler am Fenster vorbei, sind auch einige ehemalige Musikschüler dabei. Im Saal findet heute ein tolles Konzert mit CHRISTIANE – NAKO & FRIENDS statt – wie schon gesagt immer was los – von diversen INSTRUMENTALENSEMBLES über LIEDERABENDE – SINFONIEORCHESTER – BIG BAND – bis zum ORF FRÜHSCHOPPEN mit Blasmusik.

Der Standort ist optimal – Anbindung an die damalige Hauptschule mit dem Turnsaal für Großveranstaltungen – Nähe zur Pfarrkirche (Orgelunterricht – Konzerte – Messgestaltung) – Lager für Vereinsring – Chorproberaum für Bertholdchor und RAT – Bigband – Foyer mit Buffett für alle möglichen Anlässe – und natürlich DER BALL bei dem beinahe das ganze LMS Gebäude in Anspruch genommen wird.

Ich denke das Projekt LMS Gebäude hat sich ausgezahlt und ist wohl nicht mehr



ja, habe über 45 Jahre in die Pensionskassa einbezahlt – zuerst als Fernsehtechner – dann als Filialleiter eines Elektrogeschäftes in Linz – da hab ich wirklich gscheit ghackelt – Einmannbetrieb – Service, Verkauf, liefern (sprich Fernseher und dergleichen schleppen). Bekam dann 1979 die Anfrage und das Angebot Musiklehrer zu werden – in Scharnstein wurde eine Musikschulzweigstelle geschaffen, da brauchte man Lehrer vor Ort. 1980 ging es dann tatsächlich los – Berufswechsel – Unterricht an den Musikschulen Enns, St. Florian, Leonding und Scharnstein. Parallel dazu die 3-jährige Ausbildung zum Musiklehrer am Anton Bruckner Konservatorium in Linz. Wohnte damals in Linz und pendelte wöchentlich nach Scharnstein, wo ich immer am Freitagnachmittag in der VS Mühldorf meine Schlagwerkschüler betreute – und am Abend Musikprobe – schließlich war ich ja schon seit 1974 als Kapellmeister des Musikvereins Scharnstein tätig.

Nun aber wieder zurück zur Unterrichtswoche –

Freitags wird es etwas ruhiger im Haus – da wollen die Schüler nicht mehr so gern kommen – der Saal ist wieder vorbereitet für das Wochenende – Zeit für mich, noch einmal zurückzublättern.

1984 wurde ich wieder in Scharnstein sesshaft – Unterricht nach wie vor im Volksschulgebäude und im Musikheim der Scharnsteiner Musik – weiters an den Musikschulen Gmunden, Laakirchen, Roitham und Vorchdorf. Das ging so bis 1991 – da hatte man schon ein Haus für die Musikschule angekauft und so wurde für eine eigenständige Hauptanstalt LMS Scharnstein der Leiterposten ausgeschrieben. Hab mich beworben, wurde genommen – mit einem neuen Musikschulgebäude wurde es leider nichts – Haus verkauft – wir beginnen von vorne mit der Standortsuche – das ging so bis etwa 2000. Ein neues Jahrtausend – ein neues Musikschulgebäude – „Gut Ding braucht Weile“ – 2003 ziehen wir ein – 2004 FEIERLICHE ERÖFFNUNG.

wegzudenken. Ich danke allen, die in irgendeiner Weise beigetragen haben, dieses zu verwirklichen.

Danke an alle Schüler und deren Eltern für ihr Vertrauen – und vor allem ein Dankeschön an alle, die mich auf meinem Weg als Musikschulleiter begleitet haben – dem tollen Team mit den Lehrkräften und Sekretärinnen – Sieglinde und Gerhard mit ihren Helfern – den netten Leuten von der Gemeinde, angefangen vom Bürgermeister über die Amtsleitung mit allen Abteilungen bis zu den Bauhofsarbeitern.

Ich wünsche dem neuen Musikschulleiter PEPI ORTNER mit seinem Team ebenso viel Zuspruch und Unterstützung und schließe damit das Kapitel 35 Jahre LMS Lehrer, davon 24 Jahre als Musikschulleiter – Danke und „Pfiat eich“.



Dr. Dietmar Bammer wird zum neuen Ortsstellenleiter gewählt und löst MR Dr. Leopold Bimminger nach 25 Jahren ab



v.l.n.r.: Dr. Dietmar Bammer, Bezirkshauptmann Mag. Alois Lanz, Dr. Leopold Bimminger, Mag. Thomas Märzinger, Harald Pretterer

Bei der 35. Ortsstellenversammlung des Roten Kreuzes Scharnstein wurde Dr. Dietmar Bammer zum neuen Ortsstellenleiter gewählt. Er löst somit MR Dr. Leopold Bimminger ab, der 25 Jahre als Ortsstellenleiter tätig war.

Dr. Bammer ist seit 2015 Gemeindearzt für die Gemeinden Scharnstein und St. Konrad. Seine erste Handlung als neuer Ortsstellenleiter war, seinem Vorgän-

ger Dr. Bimminger für seine langjährige Tätigkeit Dank und Anerkennung auszusprechen. Dr. Bimminger versprach seinem Nachfolger, dass er ihm in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Bei der Ortsstellenversammlung waren als Ehrengäste die Bürgermeister der Gemeinden Grünau, Schamstein, St. Konrad, sowie für die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Gmunden Herr Bezirkshauptmann Mag. Lanz und Herr Pretterer anwesend. Von Seiten des Landesverbandes war Herr Mag. Märzinger präsent.

Alle Ehrengäste bedankten sich bei den freiwilligen Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Bereitschaft Menschen in Not zu helfen. Besonderer

Dank wurde jenen Mitarbeitern ausgesprochen, die seit 10, 15 oder 20 Jahren beim Roten Kreuz Scharnstein aktiv dabei sind. Dazu wurden die Dienstabzeichen in Bronze 5 mal, Silber 4 mal und Gold 1 mal verliehen, 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden befördert.

Es wurde auch die Ortsstellenstatistik präsentiert. Hier zeigte sich, in welchen Bereichen wie viele Stunden absolviert wurden. Alle Anwesenden staunten über den Stundenaufwand, welcher in einem Jahr freiwillig erbracht wurde.

Um die umfangreichen Aufgaben bewältigen zu können, brauchen wir freiwillige Mitarbeiter, die uns bei der Tätigkeit "Aus Liebe zum Menschen" aktiv unterstützen wollen.

Wir freuen uns, wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit beim Roten Kreuz Scharnstein haben.

Anfragen und Infos:
Rotes Kreuz Schamstein,
Tel: 07615/30238.

Bild aus der Volksschule Mühldorf verschönert Spielzimmer im Kinderherzzentrum Linz

Herzlichen DANK an die Volksschule Mühldorf/Scharnstein. Die 3. Klasse hat mit ihrer Werklehrerin Andrea Lasch großes soziales Engagement gezeigt.

Die Kinder haben im Werkunterricht kreative Tonbilder gestaltet, die im Gesamten ein wunderbares Bild ergeben.

Dieses Bild wurde von Frau Andrea Lasch an die leitende Stationsschwester am Kinderherzzentrum Linz, Sr. Martina Tanzler, übergeben und verschönert das neue Spielzimmer.



Bild oben: Die Übergabe des Bildes an die leitende Stationsschwester am Kinderherzzentrum Linz durch Frau Andrea Lasch.

Bilder links: Schüler der 3. Klasse bei der Herstellung der einzelnen Tonbilder
Fotos: Herzkinder Österreich /Altendorfer Michaela

Neue Klettertauanlage im Turnsaal



Die Schüler der VS Viechtwang beim Klettern und Schaukeln auf der neuen Anlage.

Seit Ostern dürfen sich die Kinder der VS Viechtwang über neue Klettergeräte freuen: An der Decke des Turnsaales wurde eine Metallschiene angebracht, an der man Taue mit Schaukelsitzen, Knotentaue, und Ringe mit Karabinern flexibel ein- und aushängen kann. Wer-

den die Klettergeräte nicht gebraucht, sind sie bequem hinter einem dicken Schutzpolster an der Wand verstaut.

Der Mittelteil der Sprossenwand wurde zu einem schwenkbaren Modul umgebaut. So können die Kinder nicht

nur hinauf- und hinunterklettern, sondern nun auch darüber und durch.

In der Mitte des Turnsaales bekamen wir noch einen Basketball-Mittelkreis auf den Boden geklebt.

Dass diese Neuerungen den Kindern ganz viel Freude und Vergnügen bereiten, erleben wir in jeder Turnstunde!

Nicht nur von den Kindern, auch vom Lehrerteam dafür ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen der Marktgemeinde Scharnstein, die uns dies ermöglicht haben!



Berichte und Fotos: VS Viechtwang

Schule in der Gärtnerei

Am 25. März 2015 durften wir Kinder der 2. Klasse einen besonders schönen Vormittag in der Gärtnerei Nussbaumer in Pinsdorf verbringen.

Wir bekamen Einblicke in die Aussaat und das Bewässerungssystem der Pflanzen. Der Höhepunkt des Tages war sicherlich das Umtopfen von Eisbegonien.



Die Schüler der 2. Klasse nach getaner Arbeit und mit viel neuem und interessantem Wissen.

Alle Kinder arbeiteten eifrig mit, am Ende entstand eine riesengroße Fläche frisch eingesetzter Pflanzen.

Nach einer gesunden Jause bekam jeder von uns als Erinnerung noch einen Bellis-Blumentopf mit nach Hause.

NMS Scharnstein 2 x Vizemeister beim Faustball

Erfolgreiche Teilnahme beim heurigen **Hallen-Faustballturnier der Ministufe** (5./6. Schulstufe) und bei der **Faustball-Bezirksmeisterschaft in Laakirchen**.

Es nahmen jeweils 2 Mannschaften der NMS Scharnstein teil.

Sowohl beim Hallen-Faustballturnier als auch bei der Faustball-Bezirksmeisterschaft erzielte das Team 1 der NMS Scharnstein den 2. Platz.

Somit durfte das Team als Vizemeister des Schulbezirkes Gmunden auch bei der Landesmeisterschaft 2015 in Laakirchen teilnehmen und erzielte dort den 9. Platz.

Ein großes Lob für die tolle Leistung!



Das Team 1 bei der Landesmeisterschaft in Laakirchen.



Das Team 2: Berner Lukas, Mehlig David, Raffelsberger Johannes, Rauscher Christofer und Zauner Christoph (alle 1b), sowie Pfingstmann Daniel und Fröch Michael (2a).



Das Team 1: Bammer Fabian, Ebrahimi Arash, Friedl David, Lehner Christian, Prodanovic Drazenko und Wallner Toma (alle 2a), sowie Pesl Manuel (2b)

Ein herzliches **Dankeschön** an die Familien *Bammer, Friedl* und *Lehner* für den kostenlosen **Transport** der Schüler nach und von Laakirchen.

Tolle Schwimmerfolge der NMS Scharnstein

Hervorragende Leistungen wurden von den Schülerinnen und Schülern beim heurigen **Staffelschwimmbewerb des Österreichischen Jugendrotkreuzes** erzielt. Scharnstein entsandte **6 Staffeln** zum Wettbewerb in die **Badeoase Lenzing**.

Die **ersten und zweiten Klassen** hatten jeweils **6 x 25m** und die **dritten und vierten Klassen 6 x 50m** zurückzulegen.

Die Staffel der **4. Klasse** (mit *Stieblehner Max, Hüthmayr Hans, Kohlmayr Christian, Gruber Melanie, Gruber Melina und Binder Marina*) überzeugte mit einer starken Leistung und wurde hinter der SMS Laakirchen hervorragender **Zweiter**.

Ebenfalls einen **2. Platz** konnte die Staffel der **2. Klassen** (mit *Bammer Sophia, Mittermaier Anna, Kronberger Eva, Schäfl Manuel, Raffelsberger Christoph und Buchegger Moritz*) erzielen.

Einen hervorragenden **3. Platz** erreichte die Staffel der **1. Klassen** (mit *Schmolzmüller Eva, Mairhofer Noah, Rauscher Christofer, Hüthmayr Johanna und Gavric Andela*).

Gratulation an alle 6 Staffeln zu ihren tollen Schwimmleistungen.



Rang 2 für die Staffel der 4.a Klasse NMS

„Schulsport spektakulär“

lautete das Motto des diesjährigen landesweiten Aktionstages der ARGE Bewegung und Sport, der am 21.05.2015 nach mehreren witterungsbedingten Verschiebungen stattfand.

Frau Margot Scherbaum bereitete einen abwechslungsreichen Sport-Parcours vor, der von Ausdauersport am Almuferweg, über diverse Ballspielturniere (Fußball, Völkerball, Ball über die Schnur) bis hin zu diversen Geschicklichkeitsübungen und einen Alternativ-Fünfkampf reichte.



So mancher Schüler erzielte Topleistungen, vielleicht zuletzt wegen der Labstationen, an denen gesunde Jause, Obst, Wasser und selbstgepresste Fruchtsäfte angeboten wurden. So toppten manche sogar die Rekordleistungen des Vorjahres (z.B. beim Almuferlauf).

Der Aktionstag der ARGE Bewegung und Sport hat sich in den letzten Jahren bereits zu einer liebgewonnenen Veranstaltung entwickelt und nicht wenige sportbegeisterte Kinder sprachen nach der gelungenen Veranstaltung bereits vom Sporttag im nächsten Jahr...

Alle Fotos: NMS Scharnstein

Berufsorientierungsprojekt an der NMS Scharnstein



Das Fach „Berufsorientierung“ unter der Leitung von Dipl. Päd. HOL Anna Waldhör, das für alle 3. Klassen angeboten wird, begleitete die Schüler während des

Beim Präsentationsabend im Musikschulsaal waren neben Bürgermeister Rudolf Raffelsberger, Vertretern der Wirtschaft, Eltern und Schülern über 200 Gäste anwesend. Sie konnten ein dicht gedrängtes Programm mit einer PowerPoint Präsentation der Schüler,

zu den verschiedenen Bildungswegen nach der Neuen Mittelschule verfolgen.

Im Anschluss konnten die Besucher die im Zeichenunterricht gefertigten Berufsstammbäume und die selbst gestalteten Plakate über die erkundeten Betriebe be-



Schüler der NMS Scharnstein beim „Schnuppern“ in den regionalen Betrieben.

ganzen Schuljahres und fand seinen Höhepunkt bei den dreitägigen Projekttagen sowie dem Präsentationsabend am 29. April 2015.

Bei den dreitägigen Projekttagen konnten die Jugendlichen bei einem Talentworkshop ihre praktischen Fähigkeiten erproben.

Mit Hilfe eines „Talentepasses“ wurden auch Selbsteinschätzung, Stärken, Interessen und Fähigkeiten erarbeitet und analysiert.

Eine besondere Abwechslung zum normalen Schulalltag war der Praxistag bei verschiedenen Betrieben der Region, die sich die Schüler eigenständig suchten. Dort ging es darum, einen Arbeitstag mitzuerleben und auch nach Möglichkeit tatkräftig mitanzupacken.

einem Vortrag von Herrn Jörg Staudinger von der Firma ASMAG – Anlagenplanung und Sondermaschinenbau Gesellschaft m.b.H., der über die im Betrieb zu erlernenden Lehrberufe, deren Tätigkeitsfeld und Zukunftsperspektiven referierte und Informationen

wundern und sich am reichhaltigen Buffet der Elternschaft stärken.

Ein großes Dankeschön an die Betriebe und Institutionen der Region, die es den Jugendlichen immer wieder ermöglichen, Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt zu erlangen.



Die Schülerinnen und Schüler bei der Präsentation ihres Projektes in der Musikschule Scharnstein.



Die Eltern der Schüler sorgten für ein reichhaltiges Buffet beim Präsentationsabend. Danke!

IMMER MOBIL - IMMER ONLINE

war das Thema des diesjährigen Raiffeisen-Malwettbewerbes in der NMS Scharnstein.

Herzliche Gratulation allen Künstlerinnen und Künstlern!



Das Siegerfoto vom diesjährigen Raiffeisen-Malwettbewerb:

v.l.n.r. Mario Aitzetmüller, Lena Hüthmayr 4.c (Schulsiegerin), Johanna Hüthmayr 1.a, Katharina Straßer 2.b, Anna Pürstinger 1.b, Julian Mehlig 4.b, Christian Lehner 2.a, Antonia Schellnast 3.c, Daniel Gavric 4.a, (nicht im Bild Manuel Besic 2.c)

Alle Fotos: NMS Scharnstein



Freiwillige Feuerwehren

52. Gemeinsame Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Marktgemeinde Scharnstein

Die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Feuerwehren des Pflichtbereiches Scharnstein fand am 21. März dieses Jahres im Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste statt.

Die drei Feuerwehren Bäckerberg, Scharnstein und Viechtwang präsentierten ihre Bilanz für das Jahr 2014, die in diesem Jahr durch das Ausbleiben von Elementarereignissen wie Hochwasser, Waldbrände, etc. durchschnittlich ausfiel. Nur die Anzahl der Einsätze in Zusammenhang mit Verkehrsunfällen ist wieder angestiegen.

Insgesamt leisteten **1.354 Mann von den drei Feuerwehren 261 Gesamteinsätze mit 3.092 Einsatzstunden**. Die Einsatzfähigkeit teilte sich in 50 Brandeinsätze und 211 technische Einsätze auf. **Durchschnittlich befindet sich alle 2 Tage eine Feuerwehr des Pflichtbereiches im Einsatz.**

Großer Wert wird auch auf die Ausbildung in den Feuerwehren gelegt, um auf den Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein.

Erfolgreiche Jugendarbeit

Überaus erfolgreich ist jedoch die Jugendarbeit in den Feuerwehren. Durch die Ferienaktionen der Gemeinde, an der sich die Feuerwehren laufend mit motivierenden Programmen beteiligen, konnten sich

die Jugendgruppen wieder über Zuwachs freuen. Der Gesamtmitgliedsstand der beiden Jugendgruppen beträgt derzeit 33 Mitglieder.

Bilder rechts:

Bei der Jahreshauptversammlung wurden folgende Ehrungen vorgenommen:

FF Scharnstein:

25-jährige Feuerwehr-Dienstmedaille des Landes OÖ:

BI Roland Gruber
OAW Mag. Christoph Huthmayr MBA
MPA
BI Karl Sternberger

40-jährige Feuerwehr-Dienstmedaille des Landes OÖ:

HLM Rudolf Auhuber

Ernennung Ehren-Dienstgrad:

E-FA MR Dr. Leopold Bimminger

Bezirksmedaille 3. Stufe:

E-HLM Teich Alfred

FF Viechtwang:

40-jährige Feuerwehr-Dienstmedaille des Landes OÖ

E-BI Johann Bernegger



Bildquelle: FF Scharnstein

Feuerwehrmitglieder der FF Scharnstein trainieren für den Ernstfall



Praktische Schulung an der Drehleiter

Text und Fotos: FF Scharnstein

Im April absolvierten 11 Feuerwehrmitglieder der Feuerwehr Scharnstein die Ausbildung zum Drehleiter-Maschinisten, um im Ernstfall schnell und professionell helfen zu können.

Gemeinsam wurden alle Notbetriebsmöglichkeiten, die bei der theoretischen Schulung besprochen wurden, in der Praxis am Vorplatz des Feuerwehrhauses an der Hauptstraße ausprobiert.

Abschließend wurde das multifunktionelle Zubehör am Rettungskorb, wie

eine Halterung zur Lagerung der Krankentrage, ein Wenderohr zur Brandbekämpfung, ein Scheinwerferaufsatz für großflächige Ausleuchtung und eine Schachttretungsfunktion aufgebaut und geübt.

Danke allen Teilnehmern dieser Schulung und besonders den beiden Ausbildern Brandinspektor Roland Gruber und Amtswalter Günter Schellmann für die mustergültige Vorbereitung und Durchführung der feuerwehrinternen Schulung.

3. Almtalcup

Er ist wieder da – der dritte Almtalcup, das Hobby-Kleinfeldturnier in Scharnstein. Am Samstag, 4. Juli 2015 findet das vom SV Wolf System Scharnstein organisierte Turnier bereits zum dritten Mal statt. Nach den ersten beiden erfolgreichen Veranstaltungen in den Vorjahren, erwartet die Teilnehmer und Zuseher auch heuer wieder ein anziehendes Turnier mit viel Action und Spaß. Die Duelle der schwarz-gelben Titelverteidiger, den „Almtal-Borussen“, gegen klingende Namen wie der „Almtaler Garde Rapid Wien“ oder den „FC Bayern Fans“ werden mit Spannung erwartet.

Turnier der Extraklasse

Teilnahmeberechtigt sind Hobby-, Firmen- und Oldiesmannschaften aus den Almtal-Gemeinden Grünau, St. Konrad, Gschwandt, Vorchdorf, Pettenbach, Bad-Wimbsbach, Kirchham, Steinbach am Ziehberg und natürlich Scharnstein. Gespielt wird auf Kleinfeldern mit 5 Feldspielern plus einem Goalie.

Für die kulinarische Verpflegung ist bestens gesorgt und der nahegelegene Alm-Fluss bietet eine Abkühlung für zwischendurch. Als besonderes Highlight gelang es den Veranstaltern heuer wieder, für die Berichterstattung durch den regionalen TV-Sender BTV Salzkammergut zu sorgen.



SV WOLF SYSTEM SCHARNSTEIN

Im Feld 14, 4644 Scharnstein
ZVR-Zahl 126049674



Beim 2. Almtalcup kämpften 18 Teams um den Titel der „Almtal-Könige“.
Foto: SV Scharnstein

Zudem wird es am Abend einen Shutlebus zum Konzert der Burning Love Hunters am Areal der Kasbergbahnen im Nachbarort Grünau geben.

Der SV Scharnstein freut sich gemeinsam mit dem Hauptsponsor Wolf System Bau auf eine außergewöhnliche Veranstaltung.

Details zur Anmeldung und mehr Informationen findet Ihr auf www.svscharnstein.at oder www.facebook.com/svscharnstein56.

Weiter in der 2. Klasse

Nach insgesamt 5 Jahren in der 1. Klasse (Mittwest und Ost), steigt die Herren-Kampfmannschaft des SV Wolf System Scharnstein nach einer sportlich sehr durchwachsenen Saison in die 2. Klasse ab und wird wohl nächste Saison (aller Voraussicht nach) das Almtal-Derby gegen Grünau bestreiten.

Nach der erfolgreichen Fußballplatzsanierung im vergangenen Jahr, bei der die Scharnsteiner Pürstermühle infrastrukturell auf ein mindestens erstklassiges Niveau gehoben wurde, wird bereits jetzt an der kommenden Saison gefeilt. In der Saison 2015/16 wird sich der SV Scharnstein daher personell verstärken und weiterhin in gewohnt hohem Maße auf den eigenen Nachwuchs setzen.

Auch unsere Damen kämpften in der OÖ Landesliga um jeden Punkt und platzierten sich, abgesichert nach vorne und nach hinten, auf einen Relegationsplatz. Durch ein freiwilliges Absteigen eines besser platzierten Vereines (Neuhofen, 5. Tabellenplatz), kam es dazu, dass keine Relegation gespielt werden muss und so der Verbleib in der OÖ Landesliga fixiert ist.

Ein Sportverein wird an seinen Erfolgen gemessen und der SV Wolf System Scharnstein arbeitet eisern daran, wieder in die Erfolgsspur zu finden. Unsere kleinsten Nachwuchsspieler (U7 und U8) zeigen es bei ihren zahlreichen Turniersiegen vor, bei denen das ein oder andere Talent zu sehen ist.

Abschließend bedanken wir uns bei allen Zuschauern und Sponsoren, aber auch bei allen fleißigen Helfern des SVS, für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison.

Vorwärts, SVS!



Die „Almtal-Borussen“ krönten sich zu den umjubelten Siegern.
Foto: SV Scharnstein

DORFFEST

Besuch uns doch auch am Dorffest in Viechtwang am 11. Juli 2015, zwischen Pfarrhaus und Kaplanstock.

Tennis

U14 - Landesmeisterin aus dem Almtal

Der **Tennis-Nachwuchshoffnung** des **WSV Volksbank Scharnstein** (Sektion Tennis), **Melanie Cecon**, die für die SPG Almtal im Einsatz ist, wurde am 7. April beim Verbandstag des österreichischen Tennisverbandes (ÖÖTV) von Präsident Kons. Hans Sommer und im Beisein des Präsidenten des österreichischen Tennisverbandes (ÖTV), Hr. Kons. Robert Groß, die Urkunde für die **U14-Landesmeisterin 2014** überreicht!



Von links: Sektionsobmann Klaus Schachhuber, U14-Landesmeisterin Melanie Cecon, Markus Cecon, ÖÖTV Präsident Kons. Hans Sommer, Bild: Peter Kainrath

Bei der feierlichen Ehrung waren Sektionsobmann Klaus Schachhuber sowie der Vater und Förderer des Tennistalentes, Markus Cecon, anwesend und stolze Gratulanten!

Obmann Schachhuber hofft, dass in Zukunft wieder vermehrt Kinder- und Jugendliche im Almtal den Weg zur abwechslungsreichen und spannenden Sportart Tennis finden, um vielleicht ähnlich erfolgreich wie Melanie zu werden oder einfach Spaß am Spiel und der Bewegung bzw. an der Gemeinschaft im Verein zu haben!

Informationen zum Tennis in Scharnstein: www.wsv-scharnstein.net

unter Sektion Tennis, Rubrik Mitgliedschaft oder direkt beim Jugendwart: Hr. Gottfried Gruber, 0664/5141181.




Bewegung, Schwingung
Fitness mit smovey

Jetzt jeden Donnerstag
8.00 Uhr
Reithalle
Viechtwang
(entfällt bei Regen)

Traudi Frauenhuber
0664/ 47 26 590



4. Almtaler Wirte-Genussmarkt

Am 18. September 2015 ab 17 Uhr ist es wieder so weit:

Der Almtaler Wirte-Genussmarkt geht in die 4. Runde!

Als bewährter Veranstaltungsort präsentiert sich der Kaplanstock in Viechtwang. Es werden kulinarische Spezialitäten der Almtaler Wirte kredenzt und verschiedene Musikgruppen sorgen für musikalische Unterhaltung.

Auch bei den Eintrittspreisen hat sich nichts geändert – wie im Vorjahr kostet die Vorverkaufskarte € 17,-, an der Abendkasse bezahlt man € 22,-.

Mit dabei sind heuer 15 Wirte aus dem gesamten Almtal mit vielen neuen Ideen und Kostproben, von der Vorspeise bis zur süßen Nachspeise ist für jeden was dabei – und wir dürfen uns auf so interessante Kreationen wie Bärenlösung, Almtaler Cordon Bleu und Reh Stroganoff freuen!

Neu ist diesmal die Beteiligung der HAK Gmunden – eine Gruppe von Schülern rund um Christian Deinhardt organisiert den Almtaler Wirte Genussmarkt als Maturaprojekt und wird auch beim Genussmarkt selbst mithelfen. Natürlich sind die bewährten Veranstalter, die Marktgemeinde Scharnstein und der Tourismusverband Almtal-Salzkammergut, wieder mit im Boot und unterstützen die engagierte Gruppe.



Die Schülerinnen und Schüler der HAK Gmunden organisieren heuer den Wirte-Genussmarkt im Rahmen ihres Maturaprojektes

Folgende Wirte verwöhnen uns in diesem Jahr mit ihren Köstlichkeiten:

Gasthaus zur Taverne Thann
Restaurant Wimmergreuth
Gasthof Silbermair
Gasthof Schobermühle
Gasthaus Taverne Silmbroth
Konditorei Cafe Mittermaier
Jo's Restaurant
Landgasthof Schaiten

Forellenhof Wieselmühle
Hochberghaus
Landgasthof Haus Holzang
Cafe Konditorei Jöchtl
Romantikhof Almtalhof
Hoftaverne Ziegelböck
Wildparkstüberl

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Musik, gutem Essen und Trinken und netter Unterhaltung!

Blumenschmuck- aktion 2015



Sehr viele Scharnsteinerinnen und Scharnsteiner pflegen ihre Gärten und den Blumenschmuck an ihren Häusern mit großer Hingabe und Begeisterung.

Daher ist der Siedlerverein auch heuer wiederum bestrebt, in Zusammenarbeit mit unserer Marktgemeinde und der Ortsbauernschaft die Blumenschmuckaktion durchzuführen.

Bitte beteiligen Sie sich an der Blumenschmuckaktion.

Anmeldungen sind bei der Marktgemeinde Scharnstein, Tel. 07615/2255, bei der Ortsbauernschaft oder beim Siedlerverein Scharnstein, Herrn Johann Hamminger, Tel. 07615/2350 oder Tel. 0664/400 00 10 **bis 30. Juni 2015 möglich.**

Marktmeisterschaft Asphaltstockschießen

Der ESV ASKÖ Viechtwang veranstaltete in bewährter Manier die Marktmeisterschaft im Asphaltstockschießen. Aus Witterungsgründen wurden in zwei Vorrunden unter 11 Mannschaften die Finalisten ermittelt.



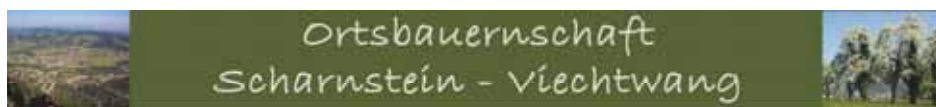
Marktmeister wurde die Mannschaft **Stammtischler** (von links – Fröch Herbert, Fröch Alois, Blasbichler Jürgen, Holly Karl sen. – mit am Foto: Bürgermeister Rudi Raffelsberger links und Vizebürgermeister Mag. Max Ebenführer rechts)

2. Platz: Manger (Eibl Berthold)

3. Platz: Fliegerbar 2 (Huemer Christian)

4. Platz: Fliegerbar 1 (Zemsauer Arnold)

In ganz Oberösterreich wird Most gekostet!



29. Almtaler Mostkost - 11. April 2015 - Kaplanstock Viechtwang



p	Stockhammer Hans-Peter, "Ortner"	Auhuber Albert, "Angerbauer"
r	Stadler Michael, "Halmenau"	Lang Martin, "Veitlbauer"
ä	Leithinger Franz, "Wiesfleck"	Stadler Johann, "Traxenbichl"
m	Bruckner Franz, "Aschleiten"	Kronberger Franz, "Grubbauer"
i	Forstinger Christian, "Unterhub"	Rathberger Franz, "Schwimmersbauer"
e		
r		
t		
e		



Die traditionelle Almtaler Mostkost wurde heuer wieder von der Ortsbauernschaft im Kaplanstock ausgerichtet.

Viele Besucher durften sich über einen wirklich geselligen Abend freuen. Most und Jause schmeckten vorzüglich und die Kracherlmuji spielte mit ihren Steirischen auf.

Ortsbäuerin Birgit Lankmaier und Ortsbauernobmann Harald Kronberger gratulierten den Mosterzeugern zu

ihren ausgezeichneten Produkten. Bürgermeister Rudolf Raffelberger und Bezirksbäuerin Anni Wimmer überreichten bei der Prämierung Gutscheine für den Ankauf von Obstbäumen.

Wir danken den zahlreichen Besuchern, Mosterzeugern und den fleißigen Mitarbeitern für den gemütlichen Abend.

Text/Fotos:

Ortsbauernschaft Scharnstein-Viechtwang

Almtalcup Gesamtsiegerehrung mit Vincent Kriechmayr

Der **WSV Volksbank Scharnstein** feierte am 11. April den heurigen Almtalcup Gesamtsieg mit einer spektakulären Siegerehrung.

In der Musikschule Scharnstein kamen die Almtalcup Gemeinden zusammen, um gemeinsam den Saisonabschluss zu begehen und die Erfolge der beendeten Schisaison hoch leben zu lassen.



Besonderes Highlight des Abends war der Besuch von Weltcupfahrer Vincent Kriechmayr, der auf Einladung der

Scharnsteiner Schifreunde ins Almtal gekommen war.

Sehr stolz darf das Almtal auf seinen hochmotivierten Schinachwuchs sein, was sich im WSV beispielsweise am Triumvirat Clemens Miedl, Michelle Gillesberger und Leo Lasch zeigt.

Der WSV Scharnstein holte die Kids und Jugendlichen der Almtalgemeinden deswegen auch ins Rampenlicht, damit die jüngsten Sportlerinnen und Sportler den Schistar Kriechmayr interviewen konnten.

Und siehe da: So mancher ORF Reporter könnte sich ein Scheiberl abschneiden. Auf der voll besetzten Bühne reckten sich die Arme nur so in die Höhe. Die Kids nutzten die Interviewzeit voll aus und Vincent Kriechmayr beantwortete sichtlich beeindruckt und bestens unterhalten die originellen Fragen der Kinder und Jugendlichen.

Danach wurde noch munter „geselfiet“ und Autogramme geholt. Der sympa-

thische Schistar zum Angreifen darf sich seit dem 11. April über zahlreiche neue Fans freuen!

Durch den Abend führte Obmann Jürgen Schellnast souverän, Sportwart Max Aigner überreichte die von ihm kreierten Preise und für Vincent Kriechmayr produzierte Clemens Hartleitner einen eigenen Imagefilm.

Der rauschende Abend wurde kulinarisch von Meistergriller „Hüthi“ begleitet, Barchef Andreas Aigner und zahlreiche, fleißige WSV Mitglieder kümmerten sich um den Service. Sowohl vor als auch hinter den Kulissen zeigte sich im WSV Scharnstein höchstes Engagement aller Mitglieder, ein grandioser Zusammenhalt und jede Menge Spaß in den eigenen Reihen. Der WSV Volksbank Scharnstein bedankt sich für den zahlreichen Besuch, die vielen helfenden Hände und besonders auch bei Herrn Bürgermeister Rudi Raffelsberger für die großartige Unterstützung.

Bericht und Foto: WSV Scharnstein

ÖTB TV Scharnstein

Sektion Volleyball spielt ab Herbst in 1.Landesliga



Die Spielgemeinschaft Scharnstein/Eberstalzell erspielte heuer zum zweiten Mal den Meistertitel in der 2. Landesliga und hat somit endlich den Aufstieg in die 1. Landesliga gesichert.

Mit einer sensationellen Saisonleistung von 19 Siegen und nur 3 Niederlagen gelang es den Volleys in der letzten Heimrunde am 11. April alles klar zu machen.

Auch die Volleyballnachwuchsspieler konnten bereits ihre ersten Erfahrungen in Turnieren sammeln und werden im Herbst in der Nachwuchsmeisterschaft starten.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die höchste Spielklasse Oberösterreichs.

Bericht und Foto: ÖTB Scharnstein

1. Ausfahrt VW-Oldtimerclub Scharnstein



Trotz Schlechtwetterprognose starteten wir am Samstag, 09.05.2015, mit 17 Oldtimern vom Schloss Parkplatz Scharnstein zum Almsee.

Nach einer gemütlichen Fahrt empfangen uns am Almsee bereits unser Fotograf, beim Fotografieren kam teilweise die Sonne zum Vorschein. Etwa eine Stunde später fuhren wir wieder zurück nach Scharnstein und haben den Abend bei gemütlichem

Zusammensein im Gasthaus Schobermühle ausklingen lassen.

Unser Verein, gegründet am 30.01.2015 besteht mittlerweile aus 52 Mitgliedern mit insgesamt 34 Fahrzeugen.

Nächste Ausfahrt zum Fahrzeugmuseum nach Bad-Ischl ist am Samstag, den 27.06.2015.

Bericht und Foto: VW-Oldtimerclub

Eine öffentliche Marien-Kapelle der besonderen Art



Obmann und Initiator des Vereines „**Maria am Wege für Menschen**“, Roman Berner, dankte den vielen Unterstützern und Baustein-Spendern, die über einige Jahre an dieses Projekt geglaubt hatten und den langen Weg bis zur Fertigstellung mit ihm gegangen sind.

Der sakrale Raum bedeutet eine geistige Auseinandersetzung mit sich selbst, mit Gott und letztendlich auch mit der Natur.

In unserer hochtechnisierten Welt ist es umso wichtiger, derartige Plätze zur Besinnung zu schaffen. Vielleicht bewirken genau diese Plätze ein Nachdenken, ein Rückbesinnen zur Natur und lassen unseren göttlichen Auftrag darin erkennen.“

Der Verein „**Maria am Wege für Menschen**“ bedankt sich auch bei allen Spendern und Spenderinnen, die bei der Einweihungsfeier nicht dabei sein konnten. Wer Mitglied im Verein sein möchte, aktiv oder nur unterstützend, ist gerne jederzeit herzlich willkommen.

Auch um **Spenden** für die Ausfinanzierung der Kapellen-Errichtungskosten wird gebeten!

Über 200 Besucher feierten am 17. Mai die Einweihung und Eröffnung der Kapelle „**Maria am Wege**“.

Unter den Ehrengästen waren auch Landeshauptmann Josef Pühringer, welcher den Ehrenschatz übernommen hatte, Architekt Josef Ullmann, der diese moderne zeitgemäße Kapelle geplant hat, und Bürgermeister Rudolf Raffelsberger der dieses Projekt von Beginn an stets unterstützte.

Roman Berner:

*„**Viele Menschen aus Nah und Fern, im Besonderen auch die Familie Kronberger, ermöglichten, dass das große Gemeinschaftsprojekt, diese öffentliche Kapelle, an einer Weggabelung unter den zwei mächtigen Pappeln hier stehen darf.**“*



Über 200 Besucher kamen zur feierlichen Einweihung

Die feierliche Einweihung unter der Mitgestaltung des Viechtwanger Kirchenchores, der Marktmusik Scharnstein-Redtenbacher, sowie der Goldhaubengruppe Scharnstein-Viechtwang erfolgte durch Bischof Ludwig Schwarz im Beisein von Abt Ambros Ehart, P. Leopold (Pfarre Scharnstein) und P. Eduard (Pfarre Viechtwang).



Pater Leopold Fürst, Abt Ambros Ehart, Bischof Ludwig Schwarz, Roman Berner, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Pater Eduard Repczuk, Bürgermeister Rudolf Raffelsberger und Architekt Josef Ullmann bei der Einweihung der Kapelle „Maria am Wege“.



Die Segnung der Kapelle durch Diözesanbischof Ludwig Schwarz

Die Kapelle „Maria am Wege“ in Scharnstein stellt einen individuellen Beitrag in der Vielfalt unserer sakralen Kirchenlandschaft dar. Bauen in der Natur ist seit jeher ein sehr komplexes und anspruchsvolles Thema. Auch in unserer Gemeinde gab es viele differenzierte und teils heftige Diskussionen über diese moderne neuzeitliche Architektur.

Verein – Maria am Wege für Menschen
Beim Bach 4, 4644 Scharnstein

Bankverbindung: Raika Scharnstein,
IBAN: AT83 3412 7000 0010 2996

Kontakt: Roman Berner
Tel. 0664/4139971,
email: bero@almtal.net

Bericht: Roman Berner, Fotos: Walter Schlager



Veranstaltungskalender

Freitag, 03.07.2015

9:00 - 15:00, Kirchenplatz Scharnstein

Projekt „Toter Winkel“ -

Verkehrssicherheitstraining

VA: Almtaler Chauffeurclub

Samstag, 04.07.2015

Sportplatz Scharnstein

3. Almtal-Cup (Kleinfeldturnier)

VA: SV Wolf System

Samstag, 04.07.2015

20:00, Pfarrsaal Scharnstein

MiniRock Benefizkonzert

VA: Kath. Jugend Scharnstein

Samstag, 11.07.2015

17:00, Dorfplatz Viechtwang

DORFFEST Viechtwang

VA: Vereinsring Viechtwang-Scharnstein

Sonntag, 19.07.2015

14:30

Bergmesse am Moasenkögerl

VA: Pfarre Viechtwang

Samstag, 25.07.2015

20:00, Dorfplatz Viechtwang

Schlosskonzert: „Der Traum eines

österreichischen Reservisten“

VA: Ortsmusik Viechtwang

Sonntag, 26.07.2015

9:00, Pfarrkirche Viechtwang

Christophorus-Sonntag

mit Fahrzeugsegnung

Pfarre Viechtwang

Samstag, 01.08.2015

16:00, Pferdesportanlage Viechtwang

Landesmeisterschaften

Dressur und Springen

VA: Almtaler Reit- und Fahrverein

Samstag, 08.08. - Sonntag, 09.08.2015

run2bike Sportwochenende 2015

VA: LRC P.Max Almtal

Sonntag, 23.08.2015

10:00, Jausenstation Derischleiten

Frühschoppen am Berg

VA: FPÖ Scharnstein

Samstag, 29.08.2015

8:00 - 13:00, Kirchenplatz Scharnstein

Großer Flohmarkt

VA: Verein Marktplatz

Samstag, 12.09.2015

20:00, Landesmusikschule Scharnstein

Almtaler Gstanzsingen

VA: Rotes Kreuz Scharnstein

Freitag, 18.09.2015

17:00, Kaplanstock Viechtwang

WIRTE Genussmarkt

SAMSTAG

04.07.2015

9 bis 11:30

01.08.2015

Kirchenplatz

05.09.2015

Scharnstein

03.10.2015



04.07., 01.08., 05.09., 03.10.2015

Schausmieden im Geyerhammer

15:00 - 15:30 im Sensenmuseum

VA: Kultur- & Heimatverein Scharnstein

www.sensenmuseum.at

» 2. Almtaler Sagenroas « zu drei sagen~umwobenen Plätzen:

**14 Uhr, Schloss Hochhaus, Vorchdorf, ~ 16 Uhr, Jansleiten, St. Konrad ~
18 Uhr Burgruine Scharnstein (Treffpunkt Museum Geyerhammer)**



Samstag, 27. Juni - 14 Uhr

**Mit dem Märchenerzähler Helmut Wittmann •
Genoveva Trautwein, Harfe • Franz Bernegger, Bockpfeife.**

Almtalticket für alle 3 Sagen-Plätze inkl. Shuttlebus: Erwachsene € 15,- | Kinder 6-15 J. € 7,- |
unter 6 J. frei | Einzelticket: Erwachsene € 7,- | Kinder 6-15 J. € 4,- | Kinder unter 6 J. frei

Alle Infos, Kartenvorverkauf und Anmeldung für den Shuttlebus bei den Bürgerservicestellen
Vorchdorf, St. Konrad, Scharnstein und im Tourismusbüro Almtal in Grünau (+43 (0) 7616 / 8268).



Detailinformationen und weitere Veranstaltungen finden Sie auf der **Homepage** der Marktgemeinde Scharnstein: www.scharnstein.ooe.gv.at

Medieninhaber/Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Scharnstein, Hauptstraße 13, 4644 Scharnstein. Verlagspostamt und Erscheinungsort: Scharnstein

Redaktion: Marktgemeindefamt Scharnstein, Bürgerservice, e-mail: cornelia.holzinger@scharnstein.ooe.gv.at

Druck: Walter Schlager, Grubbachstraße 27, 4644 Scharnstein. **Redaktionsschluss** für die nächste Zeitung: **31.08.2015**